

Regional

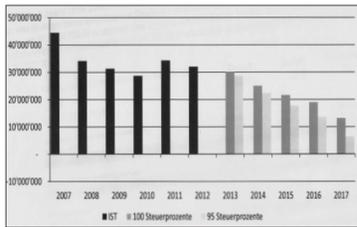
www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

Von 95 auf 100 Prozent

Brugg: Stadtrat plant Steuerfuss-Erhöhung

(A. R.) - «Wie bei anderen Gemeinden auch sind die letzten Jahre insbesondere im Gesundheitsbereich eklatante Mehrkosten angefallen, die mit Einsparungen nicht mehr aufgefangen werden können», sagte Vizeammann Martin Wehrli am Dienstag, als der Stadtrat über das Budget 2013 und die vorgesehene Steuerfuss-Erhöhung informierte. Mit dieser solle angesichts kommender Investitionen vor allem auch «der Verzehr des Vermögens gedämpft» werden, so Wehrli. Ausserdem betonte er, dass die Südwestumfahrung in Sachen Erhöhung keine Rolle spiele.



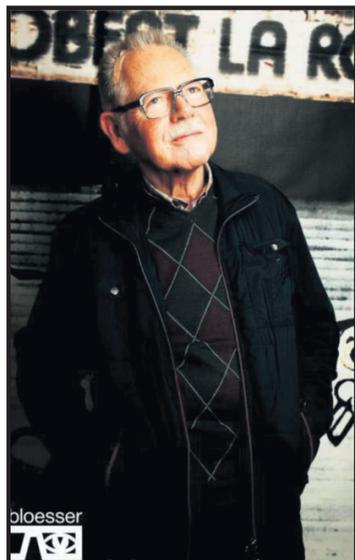
Der Auszug aus dem Finanzplan zeigt die Entwicklung des Nettovermögens mit 100 und 95 %. Es nimmt auch bei 100 % markant ab. Wobei eine Erhöhung von mehr als 5 % angesichts eines Vermögens von aktuell gut 30 Mio. keine Chancen hätte.

Zum einen seien für die nächsten Jahre auch ohne die kostenmässig etappierte Südwestumfahrung hohe Investitionen geplant (der Finanzplan sieht in den nächsten fünf Jahren durchschnittlich 7 Mio. / Jahr vor) – von der Erschliessung des Gebiets erhoffe man sich vielmehr zusätzliche Mehreinnahmen, Stichwort Aktiensteuern. Zum anderen sei bei einem Verzicht «das Minus im Budget nicht vom Tisch». Was der Kern der Problematik ist: Die nicht beeinflussbaren Kosten, die 70 % des Budget ausmachen, «verreisen» nach oben: So müssen 2013 allein für die

Spital- und Pflegefinanzierung fast 3,7 Mio. hingeblättert werden – 2,3 Mio. mehr als etwa in der Rechnung 2009 ausgewiesen. Dies wird auch mit den budgetierten Mehreinnahmen von 1,25 Mio., welche die fünf Steuerfuss-Prozente bringen, nicht kompensiert. Das Budget 2013 weist denn auch trotz Erhöhung ein Minus von 1,3 Mio. aus. «Daran sieht man: Wir haben uns bewusst auf eine moderate Steuererhöhung beschränkt», erklärte Wehrli. Das Budget 2013 mit Steuerfuss 100 % kommt am 19. Oktober vor den Einwohnererrat, über dessen Beschluss der Souverän am 25. November zu befinden hat. 2006 übrigens beantragte der Stadtrat eine Steuerfuss-Senkung von 100 auf 98 %, worauf sich zunächst der Einwohnerrat und dann das Volk 95 % genehmigten – welche offensichtlich nicht reichen.

Sony A77 mit Objektiv
18 - 135mm
statt Fr. 1990.– nur Fr. 1598.–
inkl. 4 Jahre Garantie u. Sensorreinigung

Foto Eckert
Foto-Film-Digital
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60



bloesser
Brillen + Kontaktlinsen
Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Wieder «hoher» Gewinn

August-Kreuzworträtsel: 200 Franken für Anita Marti, Windisch



(A. R.) – Letzten Monat ging der Gewinn ins oberste Bilander-Stockwerk nach Brugg. Nun flatterte er ins Hochhaus an der Kestenbergstrasse, wo Anita Marti (Bild) hoch über den Dächern von Windisch wohnt. Wäre doch ihre Aussicht auf einen Job nur ähnlich fantastisch.

«Endlich mal etwas Erfreuliches», schmunzelte sie, als die stämmige Fee vom Regional die 200 Stutz cash auslieferte. Was gibts denn Unerfreuliches? «Jobmässig ist es nun mal schwierig mit 61», erklärt sie, die bei einem Brugg Betrieb hat gehen müssen, «und 750 Bewerbungen in sechs Jahren, das schlaucht einen schon.» Und macht einen betroffen.

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Neu:
ganzTanz
jeden 2. Freitag
14.9., 28.9. 19:00 - 21:00
Barbara Reber 078 825 73 04

Lernfestival 2012
Brugg in Bewegung
14./ 15. 9., 17:00 - 17:00
www.lernfestival.ch

Zirkuskurs für Kinder
1.10. - 5.10., täglich 9:00 - 12:00
Sarah Lerch 079 470 50 66

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 Untere Grubenstr. 1
5107 Schinznach-Dorf 5070 Frick
056 463 64 10 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Südwestumfahrung Brugg

JA

Brugger Zukunft jetzt sichern!

- ✓ ÖV-Verbindung in die Stadt verbessern
- ✓ Entwicklungsschwerpunkt schaffen
- ✓ Quartierstrassen entlasten
- ✓ Schulwege und Langsamverkehr sicherer machen
- ✓ Ansässige Gewerbebetriebe unterstützen und Arbeitsplätze erhalten
- ✓ Rund 43 Hektaren bestehendes Industrieland direkt mit dem Autobahnzubringer verbinden
- ✓ Hervorragendes Kostenverhältnis nutzen

IG Brugg West

Happy Birthday Auenstein!

Vom Freitag 14. bis Sonntag 16. September feiert Auenstein seinen 800. Geburtstag – mit einem grossen Fest, das es im Dorf zwischen Aare und Gisli-fluh-Steilhang so noch nicht gegeben hat. Oder wie es Heinz Alber, Präsident des Sub-OK Dorffest, im Regional-Interview sagt: «Das Dorffest ist der Höhepunkt im Festjahr – und es wird der grösste und vielfältigste Anlass sein, den man in Auenstein je erlebt hat.» Zu den Höhepunkten der Geburtstagsfeier gehören, neben der Festmeile auf der Hauptstrasse, etwa der freitägliche Festakt um 18 Uhr oder das bombastische Feuerwerk vom Samstag (Beginn 22.45 Uhr). Mehr zum Fest 800 Jahre Auenstein auf den

Seiten 4 + 5

«Lieblinge regionaler Garagisten»

(A. R.) – Wir vom Regional sind bekennende Autofans. Wir finden: Autos bringen nicht primär Probleme mit sich, sondern vor allem auch viel Nutzen. Oft wird vergessen, dass die Schweiz, auch wenn hier keine Serienfahrzeuge hergestellt werden, über eine grosse Autoindustrie verfügt: Insgesamt leben bei uns 260'000 Menschen von Autos, wobei die Branche nicht zuletzt viele hochwertige Ausbildungsplätze schafft – auch in unserer Region. Wo sich die Neuwagenpreise ebenfalls in freiem Fall befinden: Soviel Auto gabs noch nie für sowenig Geld. Höchste Zeit, unsere traditionelle Regional-Autodoppelseite zu bringen. Da rücken wir die «Lieblinge regionaler Garagisten» in den Fokus – auf den

Seiten 6 + 7

SCHENKENBERGERHOF

Jetzt wieder täglich
ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

Metzgete
und weisser Sauser

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birm
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Vorzugsbedingungen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
... aus Tradition zuverlässig

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildeggen • Untertentfelden
Fislißbach • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birnenstorf AG • Lupfig
Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Noch 7 Tage zur Enthüllung.

Grosse Eröffnung
20. - 22. Sept. 2012

Alle Tage neue Specials erwartet Sie und Ihre Überraschung steht bereit.

Marco Büchel (Büxi)
Autogrammstunde 22.09.12
12h - 14h

Eröffnungsangebote
Profittieren Sie von vielen tollen Eröffnungsangeboten!

WALSERSPORT
Neumarkt 2 - 5200 Brugg
www.walser-sport.ch
Tel. 056 442 21 21
office@walser-sport.ch

EINER DER 200 FÜHRENDEN SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT®

FDP
Die Liberalen

LISTE 4

Martina Sigg
in den Grossen Rat

Für Dialog statt Konfrontation

BISHER

Stephan Attiger in den Regierungsrat



Grossratswahlen: Kandidierende kennenlernen

Am Dienstag, 18. Sept., 18 Uhr, laden die Brugger Bezirksparteien die Bevölkerung zu einer gemeinsamen Wahlveranstaltung in die Legionärspfadscheune in Königsfelden/Windisch ein – eine gute Gelegenheit, sich über die Parteien, ihre Standpunkte und ihre Kandidierenden zu informieren. Eingangs spricht Jürg Stüssi-Lauterburg angesichts des historischen Ortes über Demokratie und Wahlen in der Antike. Es folgt eine kurze Podiumsdiskussion mit amtierenden GrossrätInnen (Leitung Hans-Peter Widmer). Eintritt und Getränke gratis.

Glanz und Gloria zum Saisonschluss

Pontoniersportverein Brugg in Murgenthal

Sie trotzen den Wassermengen, kämpfen mit der starken Strömung beim Umfahren des Felsens und stacheln in Ufernähe flussaufwärts. Alle Teilnehmer am Wettfahren in Murgenthal mussten ihr ganzes Können und enorm viel Kraft einsetzen.

Besonders erfolgreich waren zwei aktive Brugger Fahrerpaare unterwegs: Christian Gut und Kurt Schaffner kam ihre grosse Erfahrung zugute. Und so landeten sie – dank ausgereifter Technik – auf dem guten 10. Platz. Verdient konnten sie sich die Krankauszeichnung an die Brust stecken. Angespornt durch die gute Leistung startete das Frauenpaar Jasim Marti und Bettina Schaffner kurz nach 9 Uhr. Murgenthal und sein Flusslauf scheint den Brugger Pontonieren, vor allem der Familie Schaffner, im Blut zu liegen. Trotz der erschwerten Bedingungen durch das viele Wasser, erzielten das Frauenteam ein glanzvolles Resultat: Mit der Silbermedaille um den Hals kehrten sie heim. Nun endet die aktive Phase auf dem Wasser. In den nächsten Wochen werden die Schiffe ausgewässert und gereinigt und dann zur Überwinterung verstaut. (bsc)



Die erfolgreichen Brugger Pontoniere

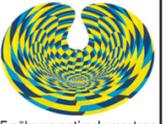
BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Ernährung-Bewegung-NLP
Rolf Nyfeler



Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

Zimmer streichen ab Fr. 250.-

20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

FLOHMARKT



Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85
Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. – Zügelarbeiten. R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

Windisch: Pilzausstellung in der Dorfturnhalle

Der Verein Pilzkunde Brugg und Umgebung lädt am Samstag 22. (11 - 20 Uhr) und Sonntag 23. September (11 - 16 Uhr) ein zu seiner traditionellen Pilzausstellung in die Dorfturnhalle (Eintritt gratis). Angeboten werden wiederum diverse Pilzgerichte, eine Festwirtschaft verwöhnt die Gäste, und beim Wettbewerb gibts tolle Preise zu gewinnen. www.pilzverein-brugg.ch



Tierisch fein: Früher wurden Pilze den Pflanzen zugeordnet – heute gelten sie aufgrund ihrer physiologischen und genetischen Eigenschaften als eigenes Reich und enger mit Tieren als Pflanzen verwandt. Was die Frage aufwirft: Dürfen Vegetarier Pilze essen?



Zwei Wahrzeichen Australiens: Uluru Ayers Rock und die grosse Oper zu Sidney.



Down Under und Nachbarn auf dem Präsentierteller

Australia Day 2012 von Knecht Reisen auf dem Flugplatz Birrfeld

Nach den Grosserfolgen der letzten Jahre findet auch die fünfte Austragung des Australia Days am Samstag, 15. September, im Hangar 3 des Flugplatzes Birrfeld statt. Ein Australienerlebnis für alle Sinne – das verspricht der Veranstalter Knecht Reisen zusammen mit zahlreichen Ausstellern und Partnern.

Erstmalig mit dabei sind die «Nachbarn» Neuseeland, Tahiti und Neukaledonien. Da kann man sich ans andere Ende der Welt entführen lassen, denn für einmal liegt es ganz nahe. Wiederm wartet viele Attraktionen auf Australien-, Neuseeland- und Südseefans und alle, die es werden möchten. Angefangen beim kulinarischen Angebot mit leckeren Spezialitäten, feinen Weinen und Bieren bis hin zu einem grossen Marktplatz mit diversen Erzeugnissen und Souvenirs vom oder im Zusammenhang mit «Down Under».

Die australischen Markenzeichen Boomerang und Didgeridoo dürfen natürlich nicht fehlen. Wer mag, bastelt sich seinen Boomerang selber und versucht, dem Didgeridoo Töne zu entlocken. Ebenfalls typisch australisch ist das Surfen – trockenen Fusses lässt sich das auf dem Surfsimulator ausprobieren. Gut umsorgt sind auch die kleinen Gäste im Kid's Corner, dort gibt es im Zeichnungswettbewerb sogar eine Reise in den Europapark zu gewinnen.

An Infoständen und in den sogenannten Workshops erfahren Reiselustige alles über die Traumdestinationen. In der Camper-Ausstellung können Original-Fahrzeuge besichtigt werden. Samstag, 15. September 2012 von 11 bis 18 Uhr, Flugplatz Birrfeld. Eintritt frei, Durchführung bei jeder Witterung. Ausstellerliste und Vortragsprogramm auf www.australiaday.ch

Hausen: Tonic Strings im Domino

Am Freitag, 14. September, gibts ab 18 Uhr im Wohnheim Domino in Hausen einen grossen Spaghettiplausch für die ganze Familie. Die hausgemachten Saucen wie carbonara, bolognese, napoli, pesto, al salomone und all'arrabbiata versprechen Gaumenfreuden. Zum Spaghetti-Plausch wird auch ein Saiten-Plausch geboten. Die Tonic Strings mit den beiden virtuosen Gitarristen werden für rassige musikalische Unterhaltung sorgen. Reservationen nimmt das Domino unter 056 444 21 70 oder per e-mail admin@whdomino.ch entgegen.

Hausen: Kapelle Sorelle spielt auf

Im Anschluss an den Neuzuzüger-Abend in der Regionalen Werkstatt in Hausen gibt die Kapelle Sorelle am Freitag, 21. September, 20.15 Uhr, ihr Konzert unter dem Titel «Im Durchzug». Mit Schnabelschuh und Faltenrock und sieben Meter Akkordeon am Hals bringen Ursina Gregori und Charlotte Wittmer mit ihrem «Durchzug» frischen Wind in die Werkstatt. Sie singen innig inländisch und auswendig ausländisch, wetzen ihre Schnäbel an kniffligen Reimen und jodeln, was das Zeug hält. Kassaöffnung 19.45 Uhr, Eintritt Fr. 20.– inkl. Apéro.

Ess- und Freizeit-Kultur aus dem Aargau

«Genuss & Freizeit» 14. bis 16. September, Tägi Wettingen

Im Tägi Wettingen treffen sich vom 14. bis 16. September kleine und grosse Geniesser und alle Freizeitliebhaber (gratis Parkplatz und Eintritt). Über 100 exquisite Aussteller zeigen ihre zum Teil selber gemachten kulinarischen Köstlichkeiten und speziellen Freizeitangebote zu Themen wie Ferien, Sport oder Wellness im In- und Ausland.

des Unesco-Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch. Besucher können mit ein bisschen Glück tolle Preise gewinnen: Ferien für zwei, Übernachtung im Hotel mit Spa und Restaurantgutscheine. Man kann die Atmosphäre der Belle Epoque am Stand der Gastregion Kandersteg erleben oder mehr erfahren zum speziellen Ferienangebot, das einen im Nostalgie-Zug 100 Jahre in die Vergangenheit reisen lässt. Öffnungszeiten: Fr 12 - 22 / Sa 11 - 21 / So 11 - 18 Eintritt gratis; Parkplatz gratis, Zirkuswiese markiert; Highlights: BierKulturAargau / Wein-Dörfli / Gastregion Kandertal / Genuss-Forum. www.genuss-freizeit.ch / www.fachmessen.ch

BierKulturAargau – ein Begriff unter Bierliebhabern. Ob Lager hell, dunkel, Zwickelbier naturtrüb oder alkoholfreies Bier, die Bierbrauer der BierKulturAargau setzen ihr Mass selbst. Die Leidenschaft und Freude am Hopfensaft sind bei jedem Schluck spürbar. Das Schäumchen setzt dem Anlass die Krone auf. Aus Bier hergestellte Spezialitäten runden das Kultur-Angebot im Foyer der Halle 2 ab. Musikalische Unterhaltung und Oktoberfest-Stimmung am Samstagabend. Bier, der Inbegriff von Geselligkeit und Genuss.

Wein und Käse – zwei, die sich verstehen
Im «Wein-Dörfli» in Halle 2 hat man die Qual der Wahl von auserlesenen Weinperlen aus dem In- und Ausland. Zu Recht mit Stolz auf ihre grossartigen Weine, sprechen die anwesenden Winzer gerne mit interessierten Besuchern über die aufwändige Pflege ihres Naturproduktes. Dazu werden in Halle 1 würzige und raffinierte Käsesorten von Kleinkäsereien aus den Kantonen Bern und Fribourg zum Probieren angeboten und auf dem Freigelände liegt Raclette-Duft in der Luft.



Oeschinensee als wunderschönes Wandergebiet im Gebiet der Gastregion Kandertal.

Gastregion Kandersteg
Die wunderschöne Gegend um den Oeschinensee, das idyllische Kiental und das Gasteretal sind Teil

Neu: Birchmeier's Brandy und Zweigelt Barrique

Oberflachs: das 20. Wein- und Raclettefest vom Birchmeier Rebgut

Es war 1993, als Birchmeiers ihre ersten drei Weine keltern – und im September erstmals zu Raclette und Speck, Wein und Traubensaft einladen. Zunächst hiess der Anlass Rebhüli-Fest, dann Kalm-Fest und nun eben Birchmeier's Weintage. Gleich geblieben sind seine feinen Zutaten: die Degustation herausragender Weine und Traubensäfte, plus Gemütlichkeit pur im Holzschopf-Beizli. Als Neuheit im Sortiment präsentieren Stefan und Susanne Birchmeier einen

edlen, im Eichenfass gelagerten Weinbrand, den «B.B – Birchmeier's Brandy». Gespannt darf man auch auf den neuen 2010er-Zweigelt sein, den Birchmeiers in älteren Barriques ausgebaut haben. Am Samstag gehts ab 19 Uhr rund zu den rassigen Tönen des Friesenberg-Quintettes. Für Weininteressierte besonders spannend ist jeweils die samstägliche Rebführung (14 Uhr) von Winzermeisterin Susanne Birchmeier, welche die Gäste durch die hauseigenen Wingerte führt.



Ihr neuer Server

In 45 Minuten betriebsbereit und dreifach sicherer

Der virtuelle Server von green.ch ist die äusserst flexible Serverlösung für KMUs aller Branchen. Dreifach sicherer, dank der Datenhaltung in drei Rechenzentren.

Jetzt Ihren neuen virtuellen Server bestellen.
www.greenserver.ch

green.ch
Internet, Hosting, Video & TV

Chalmerger

Weinbau und Spirituosen
Konrad & Sonja Zimmermann
Rebbergstrasse 24
5108 Oberflachs
Tel. 056 443 26 39



Herbstdegustation

Samstag 15. September 16.00 - 23.00
Sonntag 16. September, 11.00 - 20.00

Oberflachs

- fruchtige Weine
- feine Spirituosen

Neu: Roter Rondo-Schaumwein

Im Chalmstübli:
- gluschtige Grilladen
- feine Winzerchnöpfli

Wettbewerb mit attraktiven Preisen

FHNW: Perversionen im Alltag

Am Mittwoch, 19. September (17.15 - 18.45 Uhr) findet im Audimax der FHNW der erste öffentliche Vortrag der Ringvorlesung «I'm a human being!» statt (Eintritt frei). Der Vortrag von Buchautor und Dozent Thomas Gröbly nimmt sich dem Thema «Perversionen im Alltag – Spannungsfeld Technikgesellschaft: Wie schwer wiegen die Erleichterungen?» an. Das, was in der Einladung steht, lässt den Schluss zu: Soviel Kulturpessimistische Technologie-Aversität dürfte man in den Räumen der Fachhochschule selten zu hören bekommen.

«Ende drittes Quartal» – nicht Ende August

Im letzten Regional wurde insinuiert, der Stadtrat Brugg liesse sich Zeit mit dem Entscheid über das Baugesuch des Kantons, was die geplante Asylunterkunft im Jägerstübli anbelangt. Dass der Entscheid auf Ende August anberaumt worden sei, ist jedoch nicht richtig: Der Stadtrat sprach stets von «Ende drittes Quartal» – und das ist Ende September.

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 37-2012

		6		5			3
1			3			4	
	4			2			9
		5			1		2
8			4			6	
	1			9			8
		9			3		8
2			5			9	
	7			6			2

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Der Herr Müller gibt seiner Frau jeden Morgen einen Kuss, bevor er das Haus verlässt. Warum macht mein Mann das nicht auch?

Ach, ich glaube, dafür kennt Dein Mann sie nicht gut genug!



PUTZFRAUEN NEWS

Bahnpark-Faszination und Umfahrungs-Infos

GV der IG Zusammenschluss Brugg-Windisch

(rb) - Die Co-Präsidenten der IG Zusammenschluss Ernst Kistler, Brugg, und Dieter Egli, Windisch, konnten im Depot der Stiftung Bahnpark Brugg gut 30 Mitglieder begrüßen. Die Begeisterung von Ernst Kistler für die einmaligen Schauobjekte (Dampf- und Elektroloks) im Versammlungsort übertrug sich auf die Gäste. Diese hätten allerdings gerne mehr «Äggschen» seitens der IG in Sachen Zusammenschluss, wie aus der Diskussion hervorging.

Dass ebendiese «Äggschen» fehle, bemerkte auch Ernst Kistler in seinem Jahresbericht. Er kam auf die Fusionen auf dem Bözberg und im Schenkenbergertal zu sprechen und bemerkte, dass es in Brugg und Windisch in dieser Angelegenheit eher «hölzig» zugehe. Das bezog er gleichsam auf die beiden Einwohnerräte und die Exekutive. «Wir trugen 2011 und tragen 2012 Fakten zusammen, die für eine Fusion sprechen und haben auch eine kleine Studie über allfällige finanzielle Auswirkungen bei der Fachhochschule in Auftrag gegeben», schloss Kistler seinen Bericht.

Unter Verschiedenem meinte Richard Fischer, die Region sei reich an geschichtlicher Vergangenheit, an Wirtschaftskraft und an Bildung. Es müsse deshalb geprüft werden, welches die beste Organisationsform für die Region sein könnte; das geschehe aber nicht tatkräftig genug, sondern zu zögerlich. Es könne nicht immer der finanzielle Aspekt im Vordergrund stehen, es seien auch andere Werte einzubeziehen. Ob solche Überlegungen zu Fusionen oder anderen Formen der Zusammenarbeit führten, sei letztendlich unwichtig, aber geschehen müsse etwas, und zwar dringend. Markus Bitterli aus Windisch stiess ins gleiche Horn und fand, die IG Zusammenschluss müsse unbedingt mehr für sich werben, mehr von sich reden machen.

Verkehrslösung mit vielen Vorteilen

Daniel Knecht, im Gebiet als Besitzer engagierter Unternehmer aus Windisch, Mitbetreiber der von Hausen ins Hunziker-Areal führenden privaten «Umfahrungsstasse» und Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer AIHK, erläuterte das Projekt

«Südwestumfahrung». Über dieses, respektive über den Beitrag der Stadt von 4,4 Mio. Fr., wird am 23. September in Brugg abgestimmt (siehe Regional vom 6. September 2012).

Für Knecht ein Must, weil die Vorteile für die Stadt und die Region seiner Ansicht nach überwiegen. IG-Co-Präsident und SP-Grossrat Dieter Egli aus Windisch gab Knecht insofern recht, als «man wohl nie mehr so viel Strasse für so wenig Geld» bekomme. Er stellte allerdings das Bedürfnis in Frage und bezweifelte, dass diese Umfahrung dem Neumarktknoten Entlastung bringen werde.

Ernst Kistler präsentierte im dritten Teil das Depot, die Stiftung Bahnpark, die wunderschönen Lokomotiven und die einmalige Rolle des Initiators Gregor Tomasi. Wichtig für ihn: «Hier steht kein Schrott, hier ist alles funktionsfähig, fahrbar.» In unmittelbarer Nähe der «Schlachtrösser» aus alten Zeiten bestand zum Ausklang beim Apéro avec Gelegenheit, über Windisch, Brugg, die Region und die dringend nötige Dynamik des Zusammenwirkens zu diskutieren.

Birchmeier's Weintage

Freitag, 14. Sept. ab 17 Uhr

Samstag, 15. Sept. ab 11 Uhr

14 Uhr Rebbergführung
ab 19 Uhr Friesenberg-Quintett

Degustieren und Kaufen von
Wein und Traubensaft

Neu: B. B. – Birchmeier's Brandy

Holzschopf-Beizli mit Raclette und Speck



BIRCHMEIER
REBGUT

info@birchmeier-rebgut.ch · 056 443 13 74 · 5108 Oberflachs

Die Adresse für Wein und Traubensaft!

Farbenpracht und Seelenmacht

Veltheim: Ausstellung von «Välte läbt»

«Välte läbt» lädt ein zur Vernissage einer Doppelausstellung von Claire Schatzmann und Sonja Werder im Kirchgemeindehaus in Veltheim auf Freitag, 14. September, 19 Uhr.

Claire Schatzmann (1944,) aufgewachsen im Bündnerland und seit der Heirat in Schinznach-Dorf zuhause, malte bereits als Kind begeistert, beschäftigt

Effingen: «Landschaftsgeschichten – geschichtete Landschaften»

Die Kulturkommission Effingen präsentiert in Alten Trotte Bilder von Hans Anliker (14. bis 30. September; Vernissage: 14. September, 19 Uhr, mit Ruedi Burger, Klarinette, Saxophon; Christian Bossert, Bass; Claude Stucki, Gitarre; Öffnungszeiten: Mi 14 - 17 und 19 - 21 Uhr, Fr 19-21 Uhr, Sa / So 14-17 Uhr). Der bekannte Künstler aus Schinznach-Bad zeigt mit seiner Malerei die poetische Umsetzung zu Themen wie Horizont, Landschaftsschichten und Oberfläche-Tiefe.

sich mit dem Hobby auch als Berufstätige und wandte sich vor einigen Jahren der Acrylmalerei zu. Im Atelier spachtelt, schichtet, klebt und übermalt sie, immer wieder selbst überrascht, welch spannendes Miteinander von Farben, Materialien, Formen entsteht.

Die mehrheitlich abstrakten Bilder erzählen den aufmerksamen Betrachtern farbenprächtig ihre eigenen Geschichten. Der Weg von der Hobbykünstlerin zur wahren Amateurin führte über Abendkurse an der Schule für Gestaltung, Zürich, über Aquarell- und Malkurse bei Jeanette Hämmerle, Aktzeichnen und Malen bei Milan Valasek.

Sonja Werder (1935) aus Hausen, kam übers Seidenmalen zum Aquarell. Bei jedem Kurs bei verschiedenen Aquarellisten fühlte sie sich von neuem gefordert. Das Festhalten von Landschaften, Blumen, Stilleben mit ihren Farben, Licht und Stimmungen stellt für die Malerin eine grosse Bereicherung dar. Seit 2003 stellt sie ihre die Seele erfreuenden Bilder an diversen Orten aus, auch schon in Hausen



Bild von Claire Schatzmann aus Schinznach-Dorf; rechts ein Aquarell von Sonja Werder, Hausen.

bei der Ernst Wildi-Rohr-Stiftung und bei Pro Bözberg in Effingen.

Einführung: Lis Frey, Autorin; Musikalische Umrahmung: Gaby Meyer, Panflöte und Katharina Guggenheim, Klavier. Öffnungszeiten: Sa 15. 14 - 18 Uhr, So 16. 10.30 - 17 Uhr, Fr 21. 19 - 21 Uhr, Sa 22. 14 - 18 Uhr und So 23. September 10.30 - 16 Uhr, Finissage ab 15 Uhr.

Die Künstlerinnen sind an allen Tagen anwesend.



«Batman» im Neumarkt Brugg zu Gast

Koni Eckert vom gleichnamigen Fotogeschäft im Neumarkt 2 staunte nicht schlecht, als er kürzlich seinen Blick zur Decke richtete. Da «klebte» doch eine waschechte Fledermaus an einem Profil. Wie das auf dem Bild so putzig aussehende Tier hierher gelangt ist, weiss niemand. Im Lärm und Staub der nun langsam zu Ende gehenden Renovationsarbeiten im Neumarkt 2 schien es sich auf alle Fälle einige Zeit recht wohl zu fühlen. Immerhin war gerade letzte Woche in der NZZ zu lesen, dass die Quartiere für die fliegenden Säugetiere in der Schweiz langsam knapp würden. Dies im Zusammenhang mit dem Beitritt unseres Landes zum internationalen Schutzabkommen für Fledermäuse.

Brugg in Bewegung – Spass haben, Erfahrungen sammeln

Lernfestival lässt Neues erleben und den Horizont erweitern.

«Wir haben die Nase vorn» heisst die Losung am Lernfestival vom Freitag, 14 und Samstag, 15. September. Von 17 bis 19 Uhr ist Brugg in Bewegung, bietet der veranstaltende Berufsverband für

Gesundheit und Bewegung Schweiz (BGB) ein reichhaltiges Programm an.

Spass haben, Erfahrungen sammeln, Neues erleben, den Horizont erweitern – unter diesen Stichworten zeigen die Organisatoren den Weg in die vielfältige Welt des Lernens. Und dies 24 Stunden lang. Die Liste der Angebote ist enorm (www.brugginbewegung.ch), der Event findet in der ganzen Schweiz statt, wobei das Bruggener Programm ein spezielles ist.

Der Anlass beginnt auf dem Lindenplatz mit einer Eröffnungsrede von Stadträtin Andrea Metzler und Darbietungen von Mariella Farrés Danza School. Einige der zahlreichen Aktivitäten innerhalb dieser 24 Stunden sind: Eine Salsa-Show am gleichen Ort, Bewegung zu afrikanischen Rhythmen (Bewegungsräume Brugg an der Stapferstrasse 27), eine Stadtführung, Bouldern, die Literaturtage-Events im Salzhauz, ein Qi Gong-Abendritual, Tango Argentino, die Salsa-Night im Dampfschiff, eine Late Show im Cinema Odeon, Infos zu Ausbildungen des BGB Schweiz durch die ganze Nacht, eine Wanderung des Natur- und Vogelschutzvereins Brugg zum Thema «Es war die Nachtigall und nicht die Lerche» an der Aare, Stress-Prävention mit Thai Chi, ein Erlebnispfad vom Neumarkt- zum Lindenplatz, Show Time mit Mariella Farrés,

Zumba zum Mitmachen, Pilates, ein Tanzprojekt, Vinyasa Flow Yoga mit Marina oder Rhythmisches in der Musikwerkstatt (Stapferstrasse 31). Am Samstag, 17. Uhr, findet auf dem Lindenplatz dann die Schlussveranstaltung des BGB statt. Der Berufsverband für Gesundheit und Bewegung Schweiz holt das Lernen ans Licht auf die öffentliche Strasse, auf Plätze und in alternative Räume. Ob für den Körper, den Geist oder die Seele – es lässt sich etwas für jeden Geschmack fin-

den. Die Aktivitäten sind für alle zugänglich und kostenlos.

Das Lernfestival – eine Sensibilisierungskampagne für lebenslanges Lernen – ist international verankert und wird in 50 Ländern rund um den Globus durchgeführt. In der Schweiz wird es vom Schweizerischen Verband für Erwachsenenbildung SVEB koordiniert. Sich bewegen lassen, mitmachen, Neues und Unerwartetes erleben!

www.brugginbewegung.ch

Römerinnen und Römer gesucht

Legionärspfad braucht Freiwillige

Der Legionärspfad in Windisch sucht Aargauerinnen und Aargauer, die sich im Freiwilligenprogramm des Museum Aargau engagieren wollen. Angesprochen für die Einsätze in der römischen Fabrica sind Interessierte jeden Alters mit Freude an antiker Geschichte. Bei umgehender Bewerbung sind Schnupperereinsätze noch im Oktober möglich.

Römische Geschichte am Originalschauplatz wird auf dem Legionärspfad mit allen Sinnen erlebt. Dazu tragen sonntags auch die Mitwirkenden des Freiwilligenprogramms des Museum Aargau bei. Wer ein Flair für antike Geschichte hat und gerne mitten im Geschehen anpackt, ist bei da am richtigen Ort, denn das Team sucht Verstärkung. Als Römerinnen und Römer halten die Museumsfreiwilligen die römische Küche in Betrieb, helfen in der Römerwerkstatt Fabrica beim Backen und Basteln oder erteilen als Gastgeberinnen und Gastgeber hilfreiche Informationen. Alle Schulungen, Ausrüstungen und Informationen für den abwechslungsreichen freiwilligen Einsatz auf dem Legionärspfad erhalten die Interessierten von den Mitarbeitenden des Museum

Aargau und werden Teil eines aufgestellten Teams von Kulturinteressierten, die als aktive Mitgestaltende ihres Kulturkantons die Schlösser und antiken Standorte mit sinnvollen Zusatzangeboten bereichern.

Im Hinblick auf eine verbindliche Mitarbeit in der Saison 2013 sind Interessenten von 18 bis 70 Jahren gebeten, sich bereits jetzt für einen Schnuppererntag im Oktober anzumelden.

Informationen und Anmeldung: Schloss Lenzburg, Museum Aargau, Freiwilligenprogramm, Eva Roth-Kleiner. Tel. 062 888 48 61; eva.roth@ag.ch

www.museumaargau.ch



Geschichtsvermittlung und Betreuung machen Spass – Mitmachen auch.

Clowns Gaston & Roll
Schlingentanz, Karnele & Pierle,
Fliegendes Trapez und, und, und...!

NOCK
Circus

Windisch, Amphiwiese:
Fr. 14.9.: 20.00 Uhr
Sa. 15.9.: 15.00 & 20.00 Uhr
So. 16.9.: 10.30 & 15.00 Uhr

Circuskasse:
Täglich 10-12 Uhr & 1 Std. vor jeder Show

Ticketcorner:
0900 800 800 (CHF 1.19/min)
www.nock.ch // www.ticketcorner.ch

>> Ponyreiten: 10 bis 18 Uhr <<

FDP
Die Liberalen

LISTE 4

Titus Meier
in den Grossen Rat

Engagiert für unsere Region

www.titus-meier.ch

BISHER

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken



BRUGGER LITERATURTAGE

28. Treffen mit deutschsprachigen Autorinnen und Autoren
14. – 16. September 2012

Freitag, 14. September

13.30 Uhr
Kulturhaus Odeon, Poetry-Slam-Vorstellung für Jugendliche mit Renato Kaiser
19 – 24 Uhr
Salzhauz, Literaturbeiz – betrieben von den Vereinen Odeon und Salzhauz
20.15 Uhr
Salzhauz, Literarische Soirée mit Kurzlesungen der beteiligten Autorinnen und Autoren
Musikalische Intermezzi mit Moritz Roelcke (Klarinette)

Samstag, 15. September Öffentliche Lesungen

9.30 Uhr
Salzhauz, Barbetrieb mit Kaffee und Gipfeli
10.30 Uhr
Salzhauz, Susanna Schwager
11.30 Uhr
Salzhauz, Renato Kaiser
Ab 12 Uhr
Salzhauz, Durchgehend warme und kalte Küche in der Literaturbeiz
13 Uhr
Rathausaal, Catalin Dorian Florescu
14 Uhr
Rathausaal, Katja Lange-Müller
15 Uhr
Rathausaal, Franzobel
16 Uhr
Rathausaal, Silke Scheuermann
17.30 Uhr
Kulturhaus Odeon, Laura de Weck
18.30 Uhr
Kulturhaus Odeon, Thomas Hettche
19.30 – 02 Uhr
Salzhauz, Literaturfest mit Kultur und Küche, Menu, Barbetrieb
ab 20 Uhr
Simon Libsig (Slam-Poet), Pascal Ammann (Gitarre), Moritz Roelcke (Klarinette)

Sonntag, 16. September

9.30 Uhr
Salzhauz, Barbetrieb mit Kaffee und Gipfeli
10.30 Uhr
Salzhauz, «Ist Literatur jung?» – Schülerinnen und Schüler der Klasse G4D der Kantonsschule Wettingen fördern die Autorinnen und Autoren heraus, Leitung Werner Bänziger
12.00 Uhr Schluss der Literaturtage

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen
www.literatortage.ch

Grosses Feuerwerk

präsentiert von Elektro Frei

Wir gratulieren Auenstein zum grossen Jubiläum




Dorffest

14. 9. – 16. 9. 2012

Ein ganzes Dorf in Festlaune.

Lassen Sie es krachen, am drei Tage dauernden Auensteiner Dorffest mit zahlreichen Höhepunkten wie: Beizlifest, musikalische Unterhaltung, Preisverlosung und offizieller Festakt. Raus aus den eigenen vier Wänden, rein ins Vergnügen!

Weitere Infos auf www.800jahre.auenstein.ch

Hauptsponsor: **jura cement** | Co-Sponsoren: **ELEKTRO H. FREI AG**, **Volg**, **RELLER IMMOBILIEN AG** | Medienpartner: **REKTOR**

«Alles ist ein paar Nummern grösser»

800 Jahre Auenstein: ein Dorffest, wie es die Gemeinde noch nie gesehen hat

(msp) - Vor rund sechs Jahren hat Heinz Alber, damals Gemeindeammann, ein Festkonzept zum 800. Geburtstag von Auenstein ausgearbeitet. Seither hat ihn das Jubiläumsjahr nie mehr losgelassen. Als Vizepräsident OK 800 Jahre Auenstein und Präsident des Sub-OK Dorffest staunt er inzwischen selber über den Schwung und die Begeisterung, die das Festjahr vorwärtstragen. Jetzt steht der fulminante Schlussakt bevor: Ein Dorffest in nie dagewesenen Dimensionen.

Heinz Alber: Ja, tatsächlich. Das Dorffest ist der Höhepunkt im Festjahr – und inklusive Festakt wird es der grösste und vielfältigste Anlass sein, den man in Auenstein je erlebt hat (siehe Programm unten links, Red.). Aber dann ist Schluss mit grossen Anlässen. Wirklich abschliessen werden wir das Jubiläumsjahr am 1. Januar 2013 – wiederum um 12 Uhr 12.

bühne, es gibt 12 Verpflegungsvarianten und die 20 Eichenholz-Sitzbänkli haben wir für 2012 Franken verkauft. Das zwanzigste Bänkli auf der Gisliflue hat übrigens noch keinen Besitzer, es kann an der Festpass-Verlosung am Sonntag gewonnen werden.

Wie sind die bisherigen Anlässe verlaufen?

Heinz Alber: Es herrschte durchwegs eine Superstimmung – trotz Wetterkapriolen! Am Neujahrsapéro auf dem neuen Dorfplatz war es extrem kalt, beim Grenzgang herrschte Dauerregen, und am Jugendfest-Samstag brannte die Sonne so erbarmungslos auf das Zirkuszelt, dass die Feuerwehr dieses mit Wasser kühlen musste.

Die Zahl 12 hat ja geradezu magische Präsenz!

Heinz Alber: Die Ersterwähnung im Jahr 1212 und das Jubiläumsjahr 2012 waren der Anfang. Irgendwann haben wir gemerkt, die 12 geistert überall herum. Seit dem letzten Dorffest sind 12 Jahre vergangen. Fürs Dorffest haben wir 12 Sitzungen abgehalten, bieten 12 Attraktionen auf der Fest-

Heinz Alber, der Auftakt zum Jubiläumsjahr war der Neujahrsapéro mit Präsentation der Jubiläumsschrift, im Mai folgte der Grenzgang mit Steinbruchfest und jetzt steht das dreitägige Dorffest bevor. Ist das Ende der Fahnenstange erreicht?



Alles ist bereit für das 36-Stunden-Fest: Heinz Alber freut sich auf viele Festbesucher – aus dem eigenen Dorf und von auswärts.

Fortsetzung Seite 5

800 Jahre in 80 Zeilen

Auenstein: Von der Wasserburg zum Wohnen im Naturpark

(msp) - Die Habsburger liessen im 12. Jahrhundert die Burgen Brunegg, Wildegg und Schenkenberg bauen. Zwecks Überwachung und Kontrolle der Schifffahrt auf der Aare errichteten sie zudem Wasserburgen, wie zum Beispiel die Burg Freudenu bei Stilli, die Lichtenau bei Villnachern – und die Wasserburg zu Auenstein. 1212 wurde Auenstein erstmals in einem Besitzrechtsverzeichnis – dem sogenannten Urbar – des Klosters St. Urban erwähnt.

Erben verkauften Auenstein 1732 samt Kasteln an Bern. Schliesslich gelangte die Ruine in den Besitz des Kantons Aargau und später in Privatbesitz. Einst als Wasserburg auf einem Felsen in der Aare (Auen-Stein) erbaut, steht die Anlage heute in der Kellermatt abseits des Flusses. Nur der Schlossweiherr zeugt noch vom einstigen natürlichen Nebenarm der Aare.

men. Anfänglich erfolgte der Transport der Steine mit einer Seilbahn. Der Steinbruch Jakobsberg konnte 1954 erschlossen werden. Heute sind die Mergel-Vorräte im Jakobsberg weitgehend ausgeschöpft, und das Gebiet ist zu einem Amphibien-Laichgebiet von nationaler Bedeutung geworden.

Bereits 1850 zählte das Dorf Auenstein 725 Einwohner, heute ist die Bevölkerung auf rund 1550 Personen angewachsen. Zeugen aus vergangenen Tagen prägen das Dorfbild und die Umgebung von Auenstein auch heute noch. Der Anblick der Lok Auenstein, die beim Bau des Aare-Kraftwerks von 1942 – 1945 im Einsatz war und heute beim Sportplatz steht, schlägt für den aufmerksamen Betrachter genauso die Brücke zur Vergangenheit wie das restaurierte Wöschhüsli mitten im Dorf oder der Steinbruch Jakobsberg. Denn die ersten Steinbrüche der Jura Cement befanden sich in Auenstein und Veltheim. 1890 hatte die «Zemänti» in Wildegg den Betrieb aufgenommen.

Doch lange vor diesen «Zeitzeugen» aus Menschenhand war da die landschaftliche Vielfalt rund um Auenstein. Und sie entfaltet sich bis heute, obwohl ihr der Mensch immer näher rückt. Seit kurzem erst spricht man von «attraktiven Wohnlagen» in der Nähe von «naturnahen Erholungsräumen». Nicht von ungefähr. Denn über ein Drittel des Auensteiner Gemeindegebietes ist heute im Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung aufgeführt. Am sonnigen Fuss der Gisliflue feiert Auenstein nun am kommenden Wochenende den 800. Geburtstag. Happy Birthday!

(Quelle: Jubiläumsschrift Auenstein 1212-2012, Herausgeberin Einwohnergemeinde Auenstein.)



Über 50 Jahre pflegen Auenstein CH und Auenstein D aus Isfeld (Landkreis Heilbronn) eine gute Partnerschaft. Die hier abgebildete Hälfte der Lyra wartet auf diejenige der deutschen Auensteiner, denn zusammengefügt ergibt sich ein Trinkgefäss, das mit Wein gefüllt und dann gemeinsam geleert wird!

Kurzprogramm

Festakt und musikalische Darbietungen auf der Bühne Dorfplatz
Freitag, 14. 9. 2012

Festprogramm
17.30 Uhr Kirchenglocken läuten das Fest ein
17.40 Uhr Festakt durch die Musikgesellschaft Auenstein
18.00 Uhr Festakt 800 Jahre Auenstein
19.30 Uhr Eröffnung Beizlifest für Bevölkerung
21.30 Uhr Master Pflaster
02.00 Uhr Beizenschluss

Samstag, 15. 9. 2012

Festprogramm
11.00 Uhr Eröffnung Beizli
11.00 Uhr Empfang Musikverein Auenstein/D
14.30 Uhr Schtärneföfii
17.00 Uhr Last Sorrow
19.00 Uhr Crazy Bees
21.00 Uhr AZton
22.45 Uhr Feuerwerk
23.15 Uhr AZton
03.00 Uhr Beizenschluss

Kinderprogramm
13.00 Uhr Foxtrail mit EVA bis 18.00 Uhr
13.00 Uhr Hüpfburg EVP bis 19.45 Uhr
20.00 Uhr Preisverteilung Foxtrail (anschl. Kinderdisco)

Sonntag, 16. 9. 2012

Festprogramm
10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst – im Festzelt
11.00 Uhr Eröffnung Beizli
11.00 Uhr Bridge Pipers Jazzminäe
13.30 Uhr Musikverein Auenstein/D
15.00 Uhr Musikschule Schenkenbergetal
15.30 Uhr Breakdancer «bust a move», Wildegg
16.00 Uhr Jugendspiel Schenkenbergetal
18.30 Uhr Festpass-Verlosung
19.00 Uhr FishneedFood
23.00 Uhr Beizenschluss

Kinderprogramm
13.00 Uhr Basteln von «Auensteiner Kronen» bis 16.00 Uhr
13.00 Uhr Hüpfburg EVP bis 18.00 Uhr

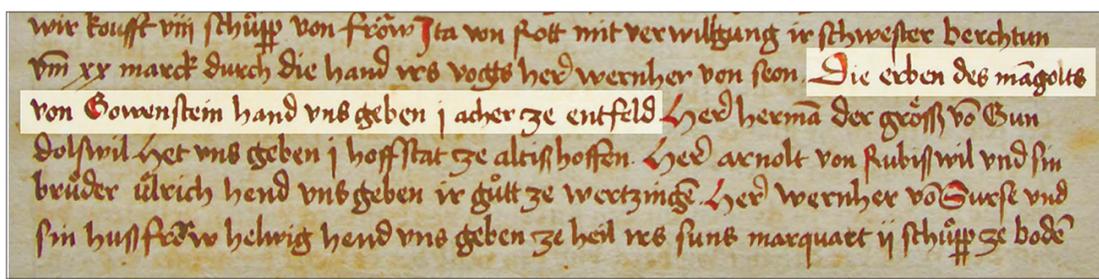
Wir gratulieren zur 800-Jahr-Feier der Gemeinde Auenstein!



MAGIA | Telefon 062 897 14 31 | info@magia.ch | www.magia.ch
MAGIA AG | CH- 5105 Auenstein

TETAS | Telefon 062 897 04 70 | info@tetas.ch | www.tetas.ch
TETAS AG | CH- 5105 Auenstein

... Ihre Partner für Sondermaschinenbau



Oben: Erste urkundliche Erwähnung von Auenstein 1212 in einem Urbar des Klosters St. Urban. Aufgehellt: «Die erben des mangolts von Gowenstein hand uns geben 1 acher ze entfeld». Unten: Die Fotoausstellung «alt Auenstein» ist Samstag (12 - 20 Uhr) und Sonntag (12 bis 18 Uhr), 15. und 16. September in der Turnhalle zu bestaunen. Links die Gestalter Rosmarie und Hans Andres Frei. Rechts die Wappen des Hans Ludwig von Mülinen und seiner Frau Ursula von Bärenfels (1567) am Haus Nr. 32, ehemaliges Zehntenhaus und Weintrotte.



Von Natur aus nachhaltig.*

*z.B. mit modernster Bahnlogistik, die X'XXX Tonnen CO₂ pro Jahr einspart.



CO₂ JURA ECO 100% SWISS MADE

jura cement

Jura-Cement-Fabriken AG Talstrasse 13 CH-5103 Wildegg Fon 062 88 77 666 info@juracement.ch www.juracement.ch
 Juracime SA Fabrique de ciment CH-2087 Cornaux Fon 032 758 02 02 info@juracime.ch www.juracime.ch



Ein tolles Dorffest wünscht:



Malergeschäft Meier Urs Auenstein

Wotsch ä gueti Arbet ha - so lüt im Moler Meier a!

Tel 062 897 37 84

Grossfeuerwerk über Auenstein

Bombastisch-spektakuläre Pyro-Show zum 800. Geburtstag



(msp) - Während sagenhaften 30 (!) Minuten wird am Samstagabend, 15. September, um 22.45 Uhr ein Musik-Feuerwerk in thematischen Bildern den Himmel über Auenstein zum Leuchten und zum Donnern bringen – und schliesslich als kurzlebige Kunstwerk leise verglühen. Der international bekannte Luzerner Feuerwerk-Profi Toni Busmann und sein Team zaubern eigens komponierte, funkelnde Lichteffekte in den Nachhimmel über Auenstein.

klasse zu sehen sein wird, ist dem Auensteiner Heiner Frei zu verdanken. Seine Firma, die Elektro H. Frei AG, präsentiert das Grossfeuerwerk sozusagen als Geburtstags-geschenk.
 «Das ist meine Heimatgemeinde. Ich bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Das ist halt eine emotionale Sache», lacht Heiner Frei. «Meine erste Firma hat ihren Ursprung hier, später kam der Standort Hunzenschwil dazu, die Frei Immo-Bau AG, die Frega Feuerschutz AG sowie 2010 die Komsys AG. In Auenstein sind wir zu dem geworden, was wir heute sind. Das ist eine gute Gelegenheit, danke zu sagen. Ausserdem bin ich ein Fan von Feuerwerken.»



vom Festgelände in der Dorfmitte aus sehr gut sichtbar sein werden.
 «Wir wissen, dass das Feuerwerk Tausende von Besuchern anziehen könnte, die allein deswegen mit dem Auto nach Auenstein fahren», sagt Heinz Alber. «Wir haben deshalb mit dem Wasserfahrverein Rapperswil und der Feuerwehr ein spezielles Verkehrskonzept erstellt, denn sonst wäre das Chaos programmiert. Sollten tatsächlich 2'000 Autos kommen, können wir diese in Parkierungsräume im Schachen zwischen Rapperswil und Auenstein West zuweisen.»

Dass zum Höhepunkt des Jubiläumsjahres ein Lichtspektakel der Spitzen-

Extra Parking für Feuerwerksbesucher
 Das Feuerwerk kann auch bei Regen gezündet werden, nicht aber bei starkem Wind oder dichtem Nebel. Die Feuerwerkmacher platzieren das tonnenschwere Material im Dreieck (Homberg, Egghübel und unter dem Stock), sodass die himmlischen Effekte sowohl vom Sportplatz wie auch




F. Fricker AG Auenstein

Cementwaren - Baustoffe - Gartenbau
 5105 Auenstein

Samstag 15.09.2012 bleibt unser geschäft geschlossen

«Alles ist ein paar Nummern grösser»

Fortsetzung von Seite 4:

Fürs Dorffest hoffen wir auf schönes Wetter, denn sonst haben wir ein Problem mit dem Festakt. Den Dorfplatz können wir nicht überdecken. Wir erwarten 180 Ehrengäste, darunter rund 80 von auswärts und natürlich die Auensteiner Bevölkerung.

Wird der neue Dorfplatz zum Epizentrum des Festes?
Heinz Alber: Das ist zu erwarten, denn es wird ein riesiges Bühnenprogramm geboten. Diese Fülle an Showacts war noch nie da – lokale Musiker, Jungtalente, von Rockbands über die Jazzmatinee bis zu den Musikgesellschaften und zu Kinderpop. Alles ist ein paar Nummern grösser als bei einem einfachen Dorffest.

Wäre ohne den Einsatz der Vereine ein solches Fest überhaupt möglich?
Heinz Alber: Das glaube ich kaum. Die Vereine sind sehr stark involviert und sie haben eine Eigendynamik entwickelt, dass es eine Freude ist. Jedes der Beizli bietet kulinarisch etwas Besonderes und manchmal gar noch Unterhaltung. Die Vielfalt ist schier unglaublich. Das OK hat nur den Kick gegeben und darf jetzt davon ausgehen, dass es alles klappt.

Warum darf man das Dorffest nicht verpassen?
Heinz Alber: Für Auswärtige ist allein das Bühnenprogramm Grund genug, nach Auenstein zu kommen – und die Auensteiner dürfen es nicht verpassen, weil es eine fantastische Gelegenheit ist, neue Leute aus dem eigenen Dorf kennenzulernen. Ich selber freue mich am meisten darauf, mich irgendwo hinzusetzen und mit jemandem ins Gespräch zu kommen, den ich vorher nicht gekannt habe. Das ist wohl auch für unser Dorf der Hauptgewinn – mit Leuten in Kontakt zu kommen und miteinander Freude zu haben.

Holz. Natur. Wohngefühl.



Wir bringen Wärme in Ihr Zuhause.

Schreinererei Auenstein
 Schneider

Tel. 079 415 09 19
 Hueb 14, 5105 Auenstein
 www.schreinererei-auenstein.ch




PORTA
 INGENIEURE PLANER GEOMETER

gut und günstig:
Bau- und Fest-Reportagen im Regional!
 056 442 23 20
 info@regional-brugg.ch

Geniessen Sie die
Auensteiner Weine
 am Dorffest

Weinbauverein Auenstein



TREIER AG
 Hochbau • Tiefbau • Gipserei

DIE BAUPROFIS IHRER REGION

TREIER AG HOCHBAU • TIEFBAU • GIPSEREI

5107 Schinznach-Dorf | Nebenbachweg 8 | 056 463 63 00
 5223 Riniken | Plattenweg 1

MINERGIE®
 Wir wünschen der Bevölkerung ein frohes Dorffest!

www.treier.ch



Südbahngarage Wüst AG, Windisch: Toyota GT 86 – Fahrfreude pur

«Das Sportcoupé GT 86 ist eine reinrassige Fahrmaschine», schwärmt Südbahngarage-Chef Jörg Wüst. Tatsächlich stemmt das wieselflinke Leichtgewicht (1'200 kg) satte 205 Nm bei 6'600/min auf die Kurbelwelle, wobei sich der 4,24 m kurze 200 PS-Sportler dank flacher Motorbauweise durch einen enorm tiefen Schwerpunkt auszeichnet. Jedenfalls ist der viersitzige Hecktriebler – zu haben ab Fr. 41'900.– und besonders zusammen mit dem umfangreich-günstigen Sportpaket (Fr. 2'200.–) interessant – eine rasante Verstärkung in der sonst eher «vernünftigen» Toyota-Modellpalette. In diese Sparte gehört etwa der neue Plug-In-Prius – mehr darüber im nächsten Regional oder unter 056 265 10 10.



Garage G. Dambach, Brugg: Nissan Juke, der freche Lifestyle-Flitzer

Der frech gestylte Juke (dank Euro-Bonus ab rund Fr. 20'000.–) ist unten SUV und oben Sportwagen. «Ganz erstaunlich, wie der um die Ecken geht», schmunzelt Georg Dambach, darauf hinweisend, dass dieser Cross-over auch als Allradler, Automat und Diesel erhältlich sei (am meisten Spass macht sicher der 190 PS-Benziner). Ungewöhnlich ist die Front: Rundscheinwerfer vereinen Fern- und Abblendlicht, während Blinker und Tagfahrlicht aus zwei Schlitzen blitzen, die auf den stark geschwungenen Kotflügeln liegen. Die abfallende Dachlinie, die schmale Taille und die versteckten Fondtüren verleihen ihm einen sportlich-aggressiven Look – aber nur keine Angst vor dem kleinen Juke mit der grossen (Heck-)Klappe: 056 441 97 46.



«Le GARAGE» Silvano Schaub AG, Brugg: Peugeot 208 ist einzigartig sinnlich

Kompakt, agil und effizient ist er, der neue Peugeot 208. Der kompable Kleinwagen mit drei oder fünf Türen weckt Emotionen. Die fließenden Formen der Motorhaube, die in Bumerangform gestalteten Heckleuchten, die schwingvolle, Kraft demonstrierende Gürtellinie machen ihn unverwechselbar. Und innen wird gehalten, was das Äussere verspricht: Komfort, Eleganz und Technologie harmonisieren, das Cockpit mit dem verkleinerten Lenkrad überzeugt. Das tun auch die neuen Dreizylinder-Motoren (Diesel und Benziner) mit Leistungen zwischen 68 und 155 PS. Ab Fr. 16'800.– ist man dabei. Fragen? Mehr bei «Le GARAGE», der autorisierten Peugeot-Garage in Brugg (056 441 96 41).



Hofgarage Ducommun, Oberrohrdorf: Zukunftsweisender Range Rover Evoque

Kühn und ohne Kompromisse zeigt sich der neue Range Rover Evoque. Kleiner, leichter, effizienter ist er gegenüber seinen Vorgängern geworden, aber auch sparsamer, sicherer, schöner – und preiswerter. Bereits ab 44'700 Franken sitzt man in einem atemberaubenden, ergonomisch gestylten, funktionalen Cockpit. Es gibt den Evoque als praktischen Fünftürer oder als elegantes Coupé in drei verschiedenen Ausführungen. Die 2- bis 2,2 l-Vierzylinder-Motoren leisten zwischen 150 und 240 PS und geben dem Evoque mehr als genügend Kraft, sich im Strassenverkehr, aber auch über Stock und Sein zu bewegen. Das Hofgarage Ducommun-Team (056 485 60 00) weiss mehr und berät individuell.



Garage J. Vogt AG, Villigen: neuer Mazda 3 – athletisch, praktisch, günstig

«Kaum zu glauben», staunt selbst Thomas Vogt, «einen neuen Mazda 3 fährt man schon ab Fr. 16'560.–». Und dabei ist, was Komfort und Sicherheit anbelangt, schon alles an Bord, was man so braucht – ein gutes Beispiel dafür, dass es noch nie soviel Auto für sowenig Geld gab wie heute. Ins Auge springt die athletische Erscheinung dieses leistungsstarken, aber leisen und wirtschaftlichen Fahrzeugs. Dabei besticht es, neben dem robusten und sehr präzisen Fahrwerk, nicht zuletzt mit dem grosszügigen Platzangebot für Passagiere, die sich da von der raffinierten Ästhetik des Innenraums überzeugen können. Was Mazda sonst noch alles am Start hat, darüber mehr unter 056 284 14 16.



Robert Huber AG, Lindhof-Garage, Windisch: neue A-Klasse – Vorhang auf am 15. Sept.

«Die neue A-Klasse zeigt sich komplett aufgepeppt», freut sich Manuel Zumstein über die neue Sportlichkeit. Diese fängt beim knackigen Heck mit breiter C-Säule an und hört beim stylischen Cockpit noch lange nicht auf. Der Stern des Baby-Benz, vom Vernunftauto zum Spassbringer mutiert, funkelt jedenfalls so angriffslustig wie noch nie – und zielt vor allem auf ein jüngeres Publikum (und damit auf Audi A3 und 1er-BMW). «Aggressiv auf Kurvenjagd, komfortabel auf langen Strecken», bringt Manuel Zumstein die bestechenden Fahreigenschaften auf den Punkt. Er verweist auch auf kommenden Samstag, wenn es von 9 bis 16 Uhr heisst: Vorhang auf für die neue A-Klasse (ab Fr. 29'900.–)! Infos auch unter 056 460 21 21.



Garage Grandag AG, Windisch: Subaru XV für hier und heute

Mehr als 25 Jahre besteht die Subaru-Vertretung in der Grandag AG von Reto Sibold. Dieses Jahr ist für ihn der Subaru XV sein Lieblingsauto. Der XV ist urban, passt sich wechselnden Ansprüchen an, bietet innen hohen Fahrkomfort und ist ebenso durchdacht wie komplett ausgestattet. Er vereint mit dem Subaru-Boxer-Vierzylinder (als Benziner wie als Diesel in acht Varianten von 114 bis 150 PS erhältlich) und dem symmetrischen Allradantrieb Agilität, stilvolles Design und Kraft. Optimale passive wie aktive Sicherheit im Stadt- wie Überlandverkehr ist ebenso Programm wie ein bescheidener Verbrauch. Reto Sibold von der Grandag AG gibt unter 056 460 03 53 gerne detailliertere Auskunft.



Felix Emmenegger AG, Windisch: Grosse Herbstausstellung von 21. bis 23. Sept.

Highlight der diesjährigen Herbstausstellung ist natürlich die Neueinführung des BMW 3er Touring (Bild). «Erstmals ist die Kombi-Version der 3er-Reihe in allen Belangen Marktführer», sagt Marco Emmenegger, «so bietet der BMW mehr Platz, Zuladung, Sicherheitseinrichtungen und sonstige Features als die Mitbewerber.» Die Felix Emmenegger AG hat sich für diese drei besonderen Tage auch etwas Spezielles einfallen lassen und beschenkt den entscheidungsfreudigen Kunden mit einem Gratis-Allrad-Paket, einem Emmenegger-Winterpaket oder einem Emmenegger-Zusatzausstattungs paket – je nach Wunsch des Kunden. Ein Besuch, der sich lohnt – genauso wie ein Anruf auf Tel. 056 268 00 70.



REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

abholzen	Noahs Schiff	9	nicht nah	Verzeichnis	west-afr. Stamm	englisch: nein
Gefahr						
Parlamentsgesetz d. USA	eine der Cook-Inseln		moham. Name für Gott			3
Vertiefung	Hochebene	Latrine	chem. Zeichen für Helium		eine Strauchfrucht	
Edelmetall						
ein Insekt			altertümlich			
Durchfahrt			Hochschulreife (Kw.)			
sachliches Fürwort			eingeschaltet			arab. Artikel
Einbildung	Grasart					
						2

Meyer's Pet-Shop
Mühle 5246 Scherz
 Hunde & Katzennahrung, Ziervogel-Nagerfutter und diverses Zubehör
mit Treue-Karte
 mit 6,6 % Rabatt
 Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

LOOR-HOF LEUTWYLER LUPFIG
 056/444 91 70
 OBST- UND BEERENBAU
 • neue Äpfel
 • Süssmost frisch ab Presse

Weinbau Remigen
Hartmann
 Ihr naturnahes Weinerlebnis
 056 284 27 43
 www.weinbau-hartmann.ch

Wuethrich
 BEDACHUNGEN Brugg
 - Steildächer
 - Flachdächer
 - Reparaturen
 - Gasdepot
 Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
 CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82
 www.wuethrich-bedachungen.ch

An dieser Stelle würde auch Ihr Inserat grösste Aufmerksamkeit erregen. Die Bedingungen für ein Mitmachen auf der **Regional-Super-Rätsel-Seite**
 erfahren Sie unter 056 442 23 20
 Anfragen können Sie auch an info@regional-brugg.ch richten

Salon 14
 Coiffeuse bei Ihnen zu Hause
 Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.
 Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05
 offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
 Mi 08.00 - 12.00 Uhr
 Sa 08.00 - 17.00 Uhr

Wen-Fall	ermüdend	Lungen-tätigkeit	Musik-note	Post-sendung	Ziel beim Sport-schießen	niederl.: eins	flüchtiger Brennstoff	Gauner-gehilfe	eng-lische Schul-stadt	seltene Metall	chines. Revolu-tionär †	süd-amerik. Staat
wertvoll					franz. Schrift-steller † 1924			niederl. Käseart			4	
Erreger (Mz.)				asiat. Zier-fisch	norddt. Land-schaft			Brief-um-schlag		Roman von Zola		
arab. Laute		Erfin-der e. Bre-mse		Fortbe-wegung zu Fuß			afgh. Haupt-stadt	bank-techni-scher Begriff				Schiffs-anlege-platz
siames. Hohlmaß	runder Griff				im Jahre	iran. Fluß				römi-scher Kaiser		japan. Meile
			englisch: sie	Auspuff-ausstoß				Satz	Teil des Fingers			
einfas-sen	eng-lisch: nein	Milch-produnkt			Skat-aus-druck	Gottes Gunst					englisch: von, aus	
					Wasser-sportler					dt. Schau-spieler † (Erik)		
Ende, aus			1		Eier-pfann-kuchen			zugäng-lich				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. September 2012 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY.
 KOSMETIK
 FUSSPFLEGE
 PERMANENT MAKE-UP
 NAGELKOSMETIK
 Claudia Engler, Anjana Keller
 Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
 056 210 18 10

Fusspflege-Praxis
 Yvonne Hof
 dipl. Fusspflege-Pedicure
 In der Bruger Altstadt
 Spiegelgasse 16
 5200 Brugg
 Telefon 056 441 81 73
 Mobile 076 325 79 25
 Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 - 18 Uhr
 Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr

ParaMediForm Brugg
 Fröhlichstr. 51, 5200 Brugg
 Telefon 056 441 83 41
 brugg@paramediform.ch
 Rufen Sie an oder schicken Sie eine E-Mail und reservieren Sie sich Ihr Exemplar.

Beratung. Service. Qualität.
 So schmeckt der Kaffee am Besten.
HIMA
 Kaffeeautomaten
 Die offizielle Servicestelle für Kaffeeleibhaber
 Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
 Tel. 056 284 22 32
 Fax 056 284 19 06
 www.hima.ch | info@hima.ch

Einkommen		nord. Götter-geschlecht	Skandal	großer Raum	sachliches Fürwort
Abstinenz					5
ionische Insel					
		Ost-europäer			Draht-eisel
Insel in der Irischen See	Männer-name			ital. Geigen-virtuose	
Mittellosigkeit	eine der Horen	Dresch-abfall	Wert des Säure-gehaltes		
genießbar					
			Ding		
Vergrößerungs-glas		südafrik. Airline			
schwed. Insel					
		englisch: an, bei		span. Artikel	
Lauf-vogel	Vor-fahrin				
Teilbesitz					6

senn-kaffee
 kaffeemaschinencente
 Dorfstrasse 4
 5442 Fislisbach
 Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
 info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch
 Saeco, jura, rotel, KÖENIG, NESPRESSO

toppharm
 Apotheke am Lindenplatz
 Rolf Krähenbühl
 Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
 Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
 www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH
 Ihre Fachberatung rund ums Hören
 Gratis-Hörtest
 Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
 Hörgeräte-Akustiker mit 65g. Fachausweis
 Stapferstrasse 2
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 98 11
 Telefax 056 442 98 22
 info@aurix.ch
 www.aurix.ch

Hilfe	Gruppe chem. Elemente	franz. Modeschöpfer	römischer Kaiser	Spielkarte	Dummkopf	afrik. Staat	Gerät z. Kammerherstellung	altröm. Feuergott	Felsbrocken	Begrenzung v. Bau-stellen	eine Groß-macht (Abk.)	süßer Brotaufstrich
						Sammelbuch			Schock-folge			7
abgemessene Menge					zu jener Zeit	amerik. Längenmaß			soeben	med.: Knochenab-nutzung		
		Teigware	griech. Stamm				Tierwelt	Pracht-straße in Tokio			glänzend	
germanischer Wurf-spieß	Pralin-füllung			bitter	Zwirn					rauh	dt. Vor-silbe	
			Gedicht-form	menschlich				lat.: so	Zwei-kampf			
lat.: Lamm	persönl. Fürwort	frucht-bare Stellen i. Wüsten			franz.: er	Saatgut					Auer-ochse	
Raub-vogelart				Einge-weihert						Binde-wort		
Ein-nahme, Ertrag	8			Gleich-gewicht				Baum-rinde			10	

MOLLERUS
 SWISS
LEDER KÜNG BRUGG
 Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
 Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Die neusten Trends der Unterhaltungselektronik

Herbst-Neuheitenmesse bei Müller + Spring AG in Brugg

Vom Donnerstag 20. September bis Samstag 22. September präsentiert Müller + Spring AG wieder interessante Neuheiten aus der Unterhaltungselektronik. Ein besonderes Highlight ist der soeben neu eröffnete Bang & Olufsen-Shop (siehe Regional Nr. 35) mit der neuen Gerätepalette BeoPlay.

Der Neue BeoPlay V1 Fernseher eröffnet dank unkonventioneller Aufstellungsmöglichkeiten neue Freiräume in der Gestaltung des Wohnambientes.

Die Lautsprechermarke Bowers & Wilkins ist jetzt auch mit der High End-Serie 800 vertreten. Neu wurde ebenfalls die Deutsche Lautsprechermarke Quadral sowie die englische Marke KEF ins Sortiment aufgenommen.

Im Elektronikbereich wurde das Sortiment neu mit den Marken Pioneer und Onkyo erweitert. Für all die hochwertigen Produkte stehen selbstverständlich auch die passenden Verbindungskabel bereit. Mit den Marken Inakustik und neu Silent Wire wurde auch dieser Bereich ausgebaut. Der Kunde hat die Möglichkeit, die verschiedenen Kabel ab Fr. 10.– bis zum High End-Kabel für Fr. 2'500.– zu testen. Tivoli Audio, Pure Digital, Tangent und Roberts präsentieren die neuen DAB+ und Internetradios. Auf dem TV-Sektor werden neue Modelle von Sony, Panasonic, Samsung, Philips und Metz gezeigt.



Blick in den HD-Vorführraum zeigt Bilder, an denen man sich kaum satt sehen kann.

Attraktive Messe-Rabatte

Während der Messe erhält der Kunde auf das gesamte CD- und DVD-Softwaresortiment bis zu 20% Rabatt. Ein Glücksrad bestimmt die Rabattstufe. Bei diversen Geräteaktionen erhält der Kunde bis zu 50% Messerabatt. An der bereits zu Tradition gewordenen Snacks- und Getränkebar sind alle Besucher herzlich eingeladen, einen Drink, Kaffee oder kleine Köstlichkeiten zu geniessen.

Öffnungszeiten während der Messe:

Do 20. September 8.30 bis 20 Uhr
Fr 21. September 8.30 bis 20 Uhr
Sa 22. September 8.30 bis 17 Uhr

Weitere Informationen:

Müller + Spring AG, Hauptstr. 8, Brugg
Tel. 056 442 20 40
www.mueller-spring.ch

Rund 5'000 wandern im Wasserschloss

Nationaler Wandertag in der Region Brugg am Samstag

Nach einer Vorbereitungsphase von vier Monaten ist die Region Brugg bereit, die rund 5'000 erwarteten Gäste des nationalen Wandertags der «Schweizer Familie» zu empfangen. Der Grossevent findet in drei Akten statt: Wandern, Tagesunterhaltung und Abendprogramm. Die Organisatoren vor Ort Karin Nanta von Aargau Tourismus und Hanspeter Scheiwiler von Brugg Regio freuen sich, zahlreichen Gästen die Region Brugg am 15. September präsentieren zu dürfen.

Drei verschiedene Routen führen vom Festgelände beim Schulhaus Dorf in Windisch in die Region Brugg. Eine Route zur Reussmündung ist dabei speziell für Familien geeignet. Sie ist knappe sechs Kilometer lang und kinderwagentauglich. Die beiden weiteren Routen

sind doppelt so lang. Die eine nimmt nebst dem Wasser und Auengebiet auch die Geschichte mit dem Besuch der Habsburg in den Fokus, und die andere zeigt das Wasserschloss aus verschiedenen Blickwinkeln – auch aus der Vogelperspektive vom Brugger Berg. Die Wanderungen werden je dreimal geführt durchgeführt und jede von einer Persönlichkeit begleitet. Es sind dies Christa Rigozzi, Ex-Miss-Schweiz, Röbi Koller, Schweizer Fernsehen und Ritschi, Sänger von Plüsch.

Rahmenprogramm: Auf dem Start- und Zielgelände beim Schulhaus Dorf in Windisch findet ab 11 Uhr bis ca. 17.30 Uhr ein Festbetrieb mit Marktständen, Sponsorenaktivitäten, Aussenbühne, Festwirtschaft und vielen weiteren Attraktionen statt. Um 17 Uhr eröffnet Regierungsrat Urs



Blick ins Wasserschloss.

Hofmann den Abendanlass im Festzelt. Anschliessend wird Claudio Zuccolini ab 17.30 Uhr die Gäste in den «Witz» reisen, später sorgt die Band Plüsch ab 19.30 Uhr mit dem aktuellen Programm «S'Besch vo Jetzt und Geschter» für den musikalischen Rahmen.



Vom Aquabiotop zum malerischen Weiher

In den Siebziger Jahren wurde als «künstlerischer Schmuck» der damals neuen Schulanlage Erle in Lauffohr ein Aquabiotop mit Sichtbullaugen eingerichtet. Dieses kam in die Jahre, verschlammte und war immer schwerer sauber zu halten. Nun wurde aus dem damaligen Betonbecken ein malerischer Weiher gebaut. Diesen gilt es natürlich einzuweihen, was Anlagenwart Bruno Schuler dazu veranlasste, ein Gummibot mit Festhinweis (Bild) auszusetzen. Gefeiert wird am Freitag, 14. September ab 14.30 Uhr mit einem Konzert des Chors auf den Treppenstufen beim Weiher. Dann gibts Spiele bis 17 Uhr. Der offizielle Festakt erfolgt um 17.30 Uhr mit Chorkonzert und kurzer Ansprache. Eine Festwirtschaft lädt zum Verbleiben ein.

Musikalischer Tag der offenen Tür

15 Jahre Musikwerkstatt Windisch-Brugg

Die Musikwerkstatt Windisch-Brugg öffnet am Samstag, 15. September ihre Türen. An der Stapferstrasse 31 in Brugg kann von 14 bis 17 Uhr musikalische «Werkstattluft» geschnuppert werden.

Vor 15 Jahren gründeten die Windischer Brüder Marc und Rolf Urech die Musikwerkstatt Windisch-Brugg, die heute als Ort des musikalischen Lernens und als Veranstaltungsort von Konzerten und Workshops aus dem kulturellen Leben der Region nicht mehr wegzudenken ist.

Zusammen mit dem Team der Lehrpersonen laden sie alle Interessierten ein, die Räumlichkeiten an der Stapferstrasse 31 in Brugg zu besuchen und je nach Lust und Laune auch gleich musikalisch aktiv zu werden. Die Workshops «rhythm is it» (um 14 Uhr) und «circlesongs» (um 15 Uhr) unter der fachkundigen Leitung von Rolf Urech bieten die Möglichkeit, sich rhythmisch und gesanglich zu betätigen und so spontane, aus dem Moment geborene musikalische Erfahrungen zu machen. Vorkenntnisse oder gar Instrumente sind dazu nicht nötig.

Bei der Instrumenten-Degustationen (ab 16 Uhr) dürfen auch ohne konkrete Unterrichtsabsicht nach Lust und Laune viele Instrumente zum Klingen gebracht werden: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Waldhorn, Trompete, Alphorn, Posaune, Cello, Kontrabass, Gitarre oder Klavier. Unter fachkundiger Anleitung der professionellen Lehrpersonen der Musikwerkstatt werden erste Klänge und Töne mit Bestimmtheit gelingen!

Die Veranstaltungen können gratis besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Regio-

«Faszination» mit dem Circus Nock

Gastspiel übers Wochenende in Windisch

Am Freitag, 14. (20 Uhr), Samstag, 15. (15 + 20 Uhr) und Sonntag, 16. September (10.30 + 15 Uhr) gastiert der älteste Schweizer Zirkus – wiederum mit einem komplett neuen Programm – auf der Amphiwiese in Windisch. «Faszination» heisst die Losung beim Circus Nock, der zum 152. Mal auf Tournee ist.

Und Faszinierendes bietet das Programm.



Zwei von vielen tollen Nummern: Gaston & Roli in ihrer umwefenden «Dick und Doof»-Nummer und Cristina Santos-Garcia als ungewöhnliche Bogenschützin.



sonnenscheitersurlaub wieder mit ihren Pferden zurück in der Manege. Neben der anmutigen Kontorsionistin (Schlangenfrau) Cristina Santos Garcia sind in diesem Potpourri Kamele, Pferde sowie die Reinkunst der Hohen Schule zu sehen. Die artistischen Glanzpunkte kommen aus aller Welt: Die rumänische Alexander Troup besticht durch waghalsige Sprünge, und aus Brasilien vollführen die Flying Regio den dreifachen Salto hoch unter der Zirkuskuppel. Seit einigen Jahren obliegt die Circus-Regie der 33-jährigen Alexandra Nock, die mit Hilfe ihres Mannes Javier Perez und dem Lichtdesigner Antonio Gavita wiederum ein tolles Gesamtkunstwerk geschaffen hat. In den gut zwei Stunden voller Komik, hoch stehender Artistik und faszinierender Tiernummern, wird Zirkus für Jung und Alt in Reinkultur zelebriert.

Tickets an der Circuskasse auf der Amphiwiese (tägl. 10 - 12 Uhr und 1 Stunde vor der Vorstellung) sowie bei www.ticketcorner.ch oder www.knock.ch

Stellen-
Inserate
im
Regional:
056 442 23 20

Gold&Silber-Ankauf

Das Original

Raphael Meyer Goldschmiede Team

Gold auf Jahreshöchststand!

Sofort Barzahlung für Ihr GOLD-SILBER-PLATIN
Schmuck/Uhren/Münzen/Silberwaren/Zahngold usw. die Sie nicht mehr tragen, defekt sind, in der Schublade liegen oder aus Erbschaften stammen.

-Fr. 50.50 p.Gr. (Barren); Fr.44-46.- p.Gr. Feingold (Schmuck)
= Ihr momentaner Preis (Preis Anpassungen vorbehalten: Tagesgoldkurs)

Mittwoch 19. Sept. Windisch

In der "Bosshartschür" von 10-17 Uhr

Seien Sie vorsichtig wem Sie Ihr Gold&Silber anvertrauen!

Unsere Devise als Goldschmiede: Vertrauen - Fairness - Qualität

Seit Jahren führend im Gold & Silber-Ankauf.

R. Meyer Goldschmiede-Team Fischmarkt 5 6300 Zug & Löwenstr.53 Zürich
ZG 041/710 17 17 ZH 044/212 17 17 www.altgold-meyer.ch

Bözberg: Initiative «Unsere Adressen behalten»

Zahlreiche Bözbergerinnen und Bözberger wollen ihre bisherige Adresse behalten. Dank einer Initiative soll die im Fusionsvertrag definierte, nunmehr umstrittene Adressfrage an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung der neuen Gemeinde Bözberg im ersten Quartal 2013 diskutiert werden. Erst mit der vor kurzem durch die Gemeinden verfügten Adressänderungen realisierten nämlich viele Bözbergerinnen und Bözberger nicht nur den Verlust ihrer bisherigen Adresse, sondern ebenfalls den Verlust an Identität, ja eines Teils der Geschichte. Viele Linner, Gallenkircher, Unter- und Oberbözberger (28 % der Stimmberechtigten) haben im Sommer eine entsprechende Petition unterschrieben, die nun zur Initiative werden soll. (Weitere Infos: www.adressen-behalten.ch)

Windisch: Brunch à discrétion im Mikado

Am Sonntag, 23. September, 9 - 13 Uhr, verwöhnt Lunch & more, der Partyservice aus Windisch (www.znuenibus.ch), die Gäste mit einem feinen, wiederum ausgebauten Brunch-Buffer à discrétion. Es gibt feinste hausgemachte Gebäcke, diverse Käsesorten, Fleischwaren, kalte und warme Leckereien – eben alles, was es für ein gelungenes Frühstück-/Mittagessen am Sonntag braucht. Plätze können auch reserviert werden: 079 297 16 08, Beatrice Keller.

Pilze auf dem Bözberg und Einweihung Grillplatz Homberg

Pro Bözberg (www.pro-boezberg.ch) organisiert am Freitag, 16. September, eine öffentliche Exkursion zum Thema Pilze auf dem Bözberg. Unter der kundigen Leitung von Lotti Rösti und Benno Zimmermann können sich die Teilnehmer einen Überblick über die herbstlichen Pilze, die essbaren und die nicht essbaren, verschaffen. Besammlung um ist 14 Uhr auf dem Parkplatz Homberg, 1,5 km nördlich der Passhöhe Bözberg. Die Teilnahme ist frei. Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Um 16 Uhr findet die offizielle Einweihung des neu gestalteten Grillplatzes Homberg statt. Würste und Getränke sind vorhanden. Der Verein Pro Bözberg feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Mit der öffentlichen Exkursion am Bettag führt er die bisherige Tradition weiter, den interessierten Besuchern die Natur des Bözberges näher zu bringen. Der Vorstand freut sich auf eine grosse Beteiligung.

Schinznach-Dorf: Geologiewanderung

Auf einer Wanderung in der Umgebung von Schinznach-Dorf – ein Jurapark-Anlass – erfährt man am Sonntag, 16. September (13.30 - 17 Uhr), mehr über die besondere Geologie der Region. Der Weg führt vorbei an einer Fossilfundstelle von Weltruf und eindrücklichen Kalksteinvorkommen. An der Oberfläche sichtbare Sedimentschichten zeugen von der bewegten Vergangenheit des Gebiets und jede bietet Stoff für eine eigene Geschichte. Der abschliessende Besuch in der beeindruckenden Geologieabteilung im Heimatmuseum Schinznach-Dorf bietet einen Blick auf besondere Funde aus der Umgebung. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt. Gute Schuhe und wetterfeste Kleidung erforderlich. Kursleiter Werner Heckendorn; Treffpunkt Postautohaltestelle Schinznach Dorf, Oberdorf; Anmeldung: Jurapark Aargau, 062 877 15 04, info@jurapark-aargau.ch

Dampfschiff Brugg: Salsa-Disco-Night und Kunstfenster von und mit Peter Munz

Am Freitag, 14. September (17- 2 Uhr, Salsa-Disco mit Einführung und Show-Einlagen von 21 bis 2 Uhr) steigt im Rahmen des Lernfestivals Brugg im Dampfschiff eine regelrechte Salsa-Disco-Night. Nils Anner und Alessia Thomet – Schweizermeister 2009 – vermitteln ein paar Kostproben aus ihrem Repertoire und führen mit einfachen Figuren in die Faszination dieses Tanzes ein.

Am Mittwoch, 19. September, findet unter dem Titel «Und, was ist morgen? What about tomorrow?» die Vernissage der Kunstfenster von und mit Peter Munz statt. Er stellt in seinen «Profilogrammen» fotografische Profilbilder kurzen Statements der abgebildeten Personen gegenüber – eine Aussen-(an)sicht neben eine persönliche Äusserung zu inneren Vorstellungen der abgebildeten Person. Die Menschen blicken in die Zukunft, optisch und mental.

Am 21.10. in den Grosse Rat

Dominik Riner

1974, Schinznach Dorf
dipl. Techniker HF
Präsident SVP Bezirk Brugg

www.dominik-riner.ch

Liste 1

Grossratswahlen Brugg:
Informieren Sie sich!

Dienstag, 18. September 2012
19.00 Uhr
Legionärspfad Windisch
Empfangsgebäude Königsfelden

Historische Einführung
von Jürg Stüssi-Lauterburg

Podiumsdiskussion
mit Grossratsmitgliedern
Leitung: Hans-Peter Widmer

Gespräche am runden Tisch
mit Neu-Kandidierenden

Zum Apéro laden ein:
Bezirksparteien SVP, SP, CVP,
FDP, Grüne, EVP und GLP



Stadtammann Daniel Moser begrüsst rund 120 neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner von Brugg vor dem Salzhaus.

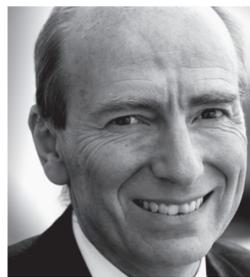
Willkommenskultur mit Dolmetscher

Neuzuzügerempfang in Brugg

(msp) - Diesmal war alles ein wenig anders. Schon die Einladung zum Neuzuzügerempfang der Stadt Brugg wurde in verschiedene Sprachen übersetzt. Denn neu beteiligt sich Brugg an einem Pilotprojekt des Migrationsamtes des Kantons betreffend Willkommenskultur.

Zwischen August 2011 und Ende Juni 2012 haben neu 578 Per-

Familien, Mittelstand und KMU entlasten



«Der Staat soll bekommen, was er braucht, aber nicht mehr. Deshalb stimme ich der moderaten Entlastung zu.»

Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Grossrat SVP, Windisch

Weniger Steuern für alle! JA zur Steuergesetzrevision am 23. September.
Überparteiliches Komitee «Weniger Steuern für alle!», Postfach 2128, 5001 Aarau
www.weniger-steuern-ja.ch

Planung und Sportkonzept

Aus dem Bruggner Einwohnerrat

(rb) - Die Einbürgerungen, das Benützungsgesetz für den öffentlichen Grund und die Kredite für die Dachsanierung Schulhaus Erle / Sanierung Brücke Aufeld hatte der Bruggner Einwohnerrat an seiner Sitzung vom letzten Freitag schnell beschlossen. Mehr zu diskutieren gaben der Planungskredit von Fr. 225'000.- für die Aufwertung Bahnhofplatz-Neumarkt und das Postulat Sportförderungskonzept /-koordination von Jürg Baur (CVP), das der Einwohnerrat trotz Widerstand aus dem Stadtrat für erheblich erklärte.

«Keine Planung ist kein Weg», erklärte Stadtammann Daniel Moser im Einwohnerrat zum «Aufwertungs»-Kredit. Er fügte hinzu, dass eine Planung für Weitblick unerlässlich, eine solche rund um den Bahnhofplatz städtebaulich sinnvoll und für private Investoren auch absolut dringend und nötig sei. Es tönte zwar humoristisch, war aber bitterernst gemeint: «Der Plan der Planung ist, dass wir einen Plan haben.»

Jürg Hunziker (fdp) beantragte im Namen seiner Partei Rückweisung des Geschäfts, weil der Zeitpunkt unglücklich sei (Abstimmung Südwestast, Fehlen der Campuspassage). Unterstützt wurde er von Franziska Roth (svp), während Franz Hollinger (cvp), Urs Häseli (die Grünen) und andere für Eintreten votierten, weil diese Planung überfällig sei. Mit 18 zu 21 Stimmen wurde die Rückweisung abgelehnt. Darauf forderten verschiedene Stimmen vermehrt sofortige und genauere Infos während der Planung und Mitsprache auch bei Detailfragen.

Daniel Moser argumentierte seitens der Stadt, dass sich diese Planung als Puzzleteil in die anderen Vorhaben der Stadt, wie Finanzplanung oder Masterplan, einfüge, und unabhängig für ein zukünftiges Management des Perimeterschildes Bahnhofplatz-Schulthessallee sei. «Wir haben bereits sechs Jahre verloren», konstatierte Stadtrat Christoph Brun, der an die Pflicht der öffentlichen Hand erinnerte, den Privaten planerische Vorgaben und Sicherheit zu gewährleisten und seinem Unverständnis über erneute Verhinderungsversuche Ausdruck gab. Schliesslich wurde die Vorlage mit 30:9 Stimmen angenommen.

Das Postulat betreffend Sportförderungskonzept hatte der Stadtrat abgelehnt. Der Einwohnerrat aber erklärte es nach einiger Diskussion mit 22:12 Stimmen für erheblich, was heisst, dass sich die Behörde mit dem Auftrag zu befassen hat. Man mag hier weniger die Sportförderung in den Vordergrund rücken, aber ein Bedarf an Koordination, an Hilfestellung an all die freiwilligen Vereinskoordinatoren, besteht allemal. Ratspräsidentin Silvia Kistler schloss die Sitzung mit dem Aufruf, die Räte mögen doch alle unbedingt die Literaturtage Brugg und auch den Nationalen Wandertag besuchen. Im Hinblick auf die über dieses Wochenende auf uns zurollende Veranstaltungswelle ein guter Koordinationsratschlag!

Südwestumfahrung in der Anhörung

(rb) - Praktisch nur Gegner outen sich über Leserbriefes zum Abstimmungsthema «Südwestumfahrung». Die Bruggner Stimmberechtigten haben am 23. September über den Interessenbeitrag an die Gesamtkosten (46,45 Mio. Fr.) in der Höhe von Fr. 4,4 Mio. Fr. zu befinden. Nach der Vorlage des Stadtrates, die für ein Ja wirbt, haben nun auch die kantonalen Parteien und Organisationen zur Botschaft an den Grossen Rat Stellung genommen, denn dort wird nach erfolgter Anhörung das Geschäft behandelt. Während die SVP (eine Zusammenlegung beider Vorhaben Süd und Nord wäre erwünscht) die Vorlage trotzdem akzeptiert und die FDP sich bloss an den tiefen Gemeindebeiträgen stört, ist die EVP grundsätzlich dafür, möchte aber eine befahrbare Velo-Unterführung, die allerdings ins Zentrum von Brugg-Windisch gehöre. Die BDP fordert eine Überarbeitung, weil da viel zu viel Geld «verbraten» würde. SP und Grüne sind dezidiert dagegen. Sie finden das Projekt zu teuer, zu ineffizient, ja sogar nutzlos. Wie auch immer der Grosse Rat entscheiden wird, für Brugg ist es wichtig, mit einem Ja die erfolgreichen Verhandlungen des Stadtrats zu honorieren und ihm für weitere den Rücken zu stärken.

Brugg: Markus Ottiger wird neuer Förster

Ruedi Harisberger wird per Ende Februar 2013 nach über 40-jähriger Tätigkeit bei der Forstverwaltung Brugg in den wohlverdienten Ruhestand treten. Der Stadtrat dankt ihm für seine langjährige und ausgezeichnete Mitarbeit. Die Nachfolge von Ruedi Harisberger als Förster und Betriebsleiter wird Markus Ottiger, wohnhaft in Weiach, antreten. Markus Ottiger ist seit 1991 als Förster/Betriebsleiter des Forstbetriebes Region Kaiserstuhl tätig. Er wird seine Tätigkeit bei der Forstverwaltung Brugg am 1. Januar 2013 aufnehmen.

«Inmitten tanngrüner Kränze»

Brugg: Erfolg für Urs Augstburgers Roman mit Lokalbezug zum Jugendfest

(msp) - Der in Brugg aufgewachsene Schriftsteller und Multimedia-Mann Urs Augstburger las letzten Samstag zusammen mit Monika Schärer und Sven Furrer aus seinem soeben erschienenen Roman «Als der Regen kam». Die literarische Auseinandersetzung mit dem Thema Alzheimer hat der Autor in eine ergreifende und Spannungsgeladene Geschichte gepackt, die er geschickt mit den Ritualen des Bruggner Jugendfestes verbindet.

«Kann man Erinnerungen vergessen oder verlieren?», fragte Urs Augstburger das Publikum im vollbesetzten Salzhaus und erklärte: «Keine Angst, wir erzählen nur eine Geschichte. Es geht dabei im Grunde um die kleine Stadt in uns selbst.» Das Rauschen der Aare im Raum, aktuelle und histo-



Bilder, Lieder, Geschichten, Kränze – «fast» ein wenig Jugendfest (v. l.) Hendrix Ackle, Roberto Caruso, Monika Schärer sowie Urs Augstburger mit Tochter.

rische Videosequenzen des Bruggner Jugendfestes als Bühnenhintergrund und mittragende Musikelemente, gespielt und gesungen von Hendrix Ackle, Roberto Caruso und Hanspeter Stamm, machten die eine Seite der faszinierenden Live-Präsentation aus. Die andere Seite gehörte den sensibel gewählten Textpassagen – rund 20 Seiten von 285 – die von Urs Augstburger, Monika Schärer und Sven Furrer nicht nur gelesen, sondern gleichsam «vor-gelebt» wurden.

Haltgebender Rahmen Ruetezug

Schauplatz des Romans ist Brugg, am Tag des Jugendfestes. Der Ruetezug, mit seinen vertrauten Ritualen, vor 50 Jahren schon waren es die selben wie heute, bilden den haltgebenden Rahmen der Geschichte angesichts der zerfallenden Erinnerungen von Helen, die an Alzheimer erkrankt im Bruggner Pflegeheim lebt.

Wer den Ruetezug kennt, hat beim Lesen wohl stets seine persönlichen Erlebnisse und Erinnerungen ans Jugendfest im Kopf – und folgt Mauro, dem zurückgekehrten Sohn auf den Tanzboden unter den Platanen, weiss von den roten Lampions und davon, wie sich die Stimmung bei Feuerwerk

und Heimzug anfühlt. Die Liebesgeschichte, die einst am Jugendfest ihren Anfang und ihr tragisches Ende nahm, ist tief in der Seele der erkrankten Helen eingekerbt. Doch beim Anblick der Kränze, beim Krachen der Böller oder vielleicht auch bei den alljährlich immer wieder gesungenen Liedern, scheint plötzlich etwas in ihrem Inneren in Bewegung zu geraten. Die seelischen Wunden sollten für immer bedeckt bleiben, doch mit den «oberflächlichen» Fest-Zeremonien brechen sie sich Bahn – und die Mauer der Isolation um Helen beginnt da und dort zu bröckeln. «Der Reigen beginnt/und krönt alle Tänze/die Zeit gerinnt/inmitten tanngrüner Kränze».

Urs Augstburger: Als der Regen kam. Verlag Klett-Cotta, Stuttgart, www.als-der-regen-kam.com

www.regional-brugg.ch



Der älteste Teilnehmer war Emil Dätwyler, alt Ammann von Unterbözberg mit Jahrgang 1924, der sich auf den Zusammenschluss der Gemeinden auf dem Bözberg und auf eine gemeinsame 1. August-Feier freut. Rechts wird das Museum Bözberg in Kirchbözberg von Initiator Hannes Keller (auch alt Ammann von Unterbözberg) vorgestellt.

Altammänner erforschen den Bözberg

Der «Club der Weisen» am Herbsttreff

(rb) - Auf dem Oberbözberger Schulareal, wo nach der Fusion von Linn, Gallenkirch, Unter- und Oberbözberg und nach dem Umbau des Schulhauses im Hafen zu Unterbözberg die neue Verwaltung eingerichtet wird, trafen sich über 60 alt Gemeindeglieder zum traditionellen Herbsttreff.

Den nutzen sie für eine Rundfahrt mit dem von Voegtlin-Meyer gesponserten Postauto zur Linner Linde, wo sich Linn und Gallenkirch präsentierten, dann ins Unterbözberger Rüteli-Quartier und schliesslich nach Kirchbözberg zum Museum. Obmann Hanspeter Joss, Bözen, erwähnte bei der Begrüssung auch den ehemaligen Gemeindeglieder von Unterbözberg Emil Dätwyler, der als ältester Teilnehmer mit 88 noch mit träfen Kommentaren glänzte. Der «Klub der Weisen» kehrte nach der von Hansueli Fehlmann geleiteten Tour in den Oberbözberger Sternen zur Verpflegung ein und behandelte dort die



Im Maisfeld: Neue «Altammänner» Brigitte Schnyder (Hausen), Dora Farrell (Schinznach-Dorf), Verena Weber (Effingen) und Ursula Flach (Veltheim). In der Mitte wie der Hahn im Korb Hanspeter Joss, Chef der Vereinigung.

Regularien der seit 1979 bestehenden Vereinigung, die sich auch, durchaus selbstironisch, «Rat der Besserwisser» nennt. Interessantes Detail der Exkursion: Die Gemeinde Bözberg gab es schon einmal bis 1873. Damals wurde sie vom Grossen Rat in Ober- und Unterbözberg aufgeteilt. Ab 2013, zusammen mit Linn und Gallenkirch, gibt es sie nun wieder, die Gemeinde Bözberg.

Stellensuche

Liebe Arbeitgeber

Ich bin eine 26 jährige, kompetente, freundliche und flexible Frau (gelernte Verkäuferin). Da ich bald in die Region Brugg ziehen, möchte suche ich eine neue Arbeitsstelle in dieser Region. Bin offen für Neues. Am liebsten weg von der Front, z. B. Produktionsmitarbeiterin. Habe ich Ihr Interesse geweckt? karinimhof86@gmail.com



Am 21. Oktober in den Grossen Rat

Tobias Kull

1975, Birr
Betriebswirtschafter HF
Gemeinderat

Für eine gesunde bürgerliche Politik

www.tobiaskull.ch

Liste 1  Die Partei des Mittelstandes

Zartschmelzendes zum Verlieben

Neue «Huus-Schoggi»: Bäckerei Richner, Veltheim, immer für eine süsse Überraschung gut

(A. R.) - Sie ist eine echte Entdeckung, die neue «Huus-Schoggi» des Hauses Richner, von der es verschiedene 15 Varianten in süsse Versuchung führen. «Und demnächst wollen wir ein eigenes 'Vältner Kirsch-Stängeli' lancieren», berichtet Karl Richner von weiteren innovativen Plänen. Noch sei man in der Versuchsphase – vielleicht klappe es ja schon auf die Expo Brugg-Windisch hin.

Die «Huus-Schoggi», die den Schokoladen-Liebhaber nicht zuletzt mit dem hohen Kakao-Anteil der besonders edlen Couverture (70%) überzeugt, gibt es in weiss, hell oder dunkel. Dies je in fünf Verfeinerungen: mit Mandeln, caramelsierten Haselnüssen, Blutorange, Zitronen oder Crispearls. Am besten lässt man sich vom Richner-Team (Tel. 056 443 12 51) ein individuelles Arrangement dieser kleinen, feinen Tafeln zusammenstellen.



Hier wirken drei Generationen: Karl und Barbara Richner (links) sowie Margrit und Alfred Richner (rechts) – und seit August nun auch Sohn Pascal Richner, der die Bäckerei Richner dereinst in der 8. Generation (!) weiterführen wird. Er präsentiert oben die «Huus-Schoggi», die auch optisch einen Genuss darstellt (Bild rechts).



Aus Erfahrung gut.

Martin Wehli.

Wahlen vom 21. Oktober.



Den Brugger Stadtrat braucht es im Grossen Rat. Liste 3.

AUSTRALIA DAY 2012
Flugplatz Birrfeld, Hangar 3

Samstag, 15. September 11.00 bis 18.00 Uhr



knechtreisen
der Spezialist

www.australiaday.ch

Eintritt frei!



Faszinierendes Kunst-Quintett

«Art5» in Effingen: Ausstellung von Dani Schwarz (15. + 16./22. + 23. Sept.) bietet spannendes Spektrum

(A. R.) - «Ich denke, ich habe erneut eine interessante Mischung am Start», sagt Eisen-Skulpteur Dani Schwarz. Und meint damit das Kunst-Quintett, das an den nächsten beiden Wochenenden in der IronArt-Halle die faszinierenden Möglichkeiten verschiedenster Materialien auslotet. Vernissage ist am Freitag, 14. September ab 17 Uhr.

«Glas ist bei Künstlern ein eher seltener Werkstoff», führt der Mann mit der (funken-)sprühenden Fantasie aus – und freut sich, dass er in dieser Sparte die Glasplastiken der für ihre Arbeiten mehrfach ausgezeichneten Priska Jacobs, Rombach, präsentieren kann. Sie, die die Herstellung von ofengegossenen Glasobjekten bei vielen internationalen Glaskünstlern erlernt hatte, inszeniert gekonnt das Spiel mit der Transparenz, wobei dem Innenraum der Glaskörper für die Aussenwirkung grosse Bedeutung zukommt. Die Werke von Heiko Hillig – «den hatte ich schon lange im Auge», so Schwarz – bestehen aus vielen aneinandergeschichteten Papierstreifen. Die abstrakten Kompositionen muss man «ergehen und ersehen», wirken sie doch je nach Blickwinkel unterschiedlich auf den Betrachter. «Ebenfalls ein spannender Kerl» sei Markus Hug, der Materialien von Sperrholz bis Glasfaser zu Skulpturen verarbeitet, welche den ganzen Reichtum möglicher Erscheinungsformen verkörpern. Den Bilder-Part spielt die den Brugger Artbar-Freunden bestens bekannte Sabine Hurni: Die Künstlerin und Naturheilpraktikerin



Auch bei seinen neuen Figuren setzt Dani Schwarz unter anderem das Thema Balance in Szene. «Wegen einiger nicht geplanter Aufträge bin ich allerdings ein wenig im Rückstand», sagt er – sodass die Funken umso heftiger stieben.

lässt intuitive Gemälde-Geschichten entstehen. Die Eisen-Rolle schliesslich gibt natürlich Dani Schwarz selber (siehe Bilder).

Vernissage am Freitag, 14. September ab 17 Uhr, mit Musik von Frank Mehlin, Didgeridoo
Ausstellung geöffnet am Sa 15. und So 16. September sowie am Sa 22. und So 23. September, jeweils von 14 - 18 Uhr



Schwarzens Figuren wohnt das Menschsein inne.



Veltheim: Pfalz-Märt der Superlative

(A. R.) - Wenn der Auensteiner Nationalrat Beat Flach zusammen mit Tausenden von Besuchern durch die Veltheimer Pfalz lustwandelt, Jan kaum mehr von der Most-Presselozzweien ist, Oper Schenkenberg-Intendant und -Sänger Peter Bernhard Flyer für Verdis «Il Trovatore» verteilt, Geri Hirt unentwegt für die Anliegen des breite Präsenz markierenden Juraparks weibelt, wenn an über 100 Ständen naturnah erzeugte Lebensmittel sowie lokale

Kunsth Handwerk feilgeboten werden, Handweberinnen ihr Handwerk demonstrieren, die Märt-Beiz aus allen Nähten platzt, Kinder die herzigen Säuli und Chälbli streicheln, sich das ganze Schenkenbergertal bei schönstem Wetter ein Stelldichein gibt und bei dieser Aufzählung das meiste fehlt – ja dann ist Pfalz-Märt in Veltheim. Die 13. Ausgabe vom Samstag, wiederum organisiert vom Verein Mosti Veltheim, war jedenfalls ein Pfalz-Märt der Superlative.

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 31

Wildgerichte
erleben und geniessen
hirzen.ch

Pause : Donnerstag und Freitag

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI
SANITÄR BERATUNG HEIZUNG

Anfänger und Könnern balancierten

Gut besuchter Slackline-Event in der Badi Villnachern

(mw) – Rund 250 Teilnehmende aus der Region und aus weiteren Teilen der Deutschschweiz trafen sich am Samstag zum diesjährigen Slackline-Jam.

Zum vierten Mal führten Tom Rüeger und Andrea Greiner vom Sportgeschäft Arcta in Brugg die Veranstaltung in Badi Villnachern durch. Die Organisatoren und das Helferteam hatten rund zwei Dutzend Gurtbänder gespannt, welche für erste Gehversuche, Workshops sowie auch für Demonstrationen der Könnern zur Verfügung standen. Eine besondere Attraktion war eine mit 1,6 Tonnen Zugkraft gespannte, 70 Meter lange Longline quer über die Aare.



Am Mittag konnte man im Rahmen eines Contests bestaunen, was auf der Slackline alles möglich ist. Die Cracks brachten es scheinbar mühelos fertig, auf dem 2,5 Zentimeter schmalen Band der Jumphline aufzustehen, sich auf den «Allerwertesten» oder der Länge nach auf den Bauch fallen zu lassen und sich wieder in die aufrechte Position zu katapultieren. Ganz anders sah es gleich daneben bei den Anfängern verschiedener Altersklassen aus. Hier zeigte sich deutlich, wie schwierig nur schon das Gehen auf der schwankenden Slackline (= Schlaffseil, schlaffe Leine) ist. Etwas einfacher wurde die Sache entweder mit Unterstützung durch eine «händchenhaltende» Person, bei Benützung zweier parallel verlaufender Bänder oder unter Zuhilfenahme eines Stockes (Bild rechts). Besondere Anforderungen bezüglich Konzentration stellte das Balancieren auf der Waterline über das spiegelnde Wasser im Bassin oder über die fliessende Aare (Bild links). In diesen Bereichen endeten denn auch die meisten Versuche bereits nach wenigen Metern mit dem spektakulären Absturz ins erfrischende Nass.



Jubla City – die Stadt rockt eso, ich bleib für immer do!

Brugg: 2600 Kinder am Kantonstreffen Jubla im Schachen

(jae) – Pünktlich zur Mittagszeit am Samstag weiheten die Erbauer und über 2600 Jugendliche ihre Jubla City mit dem Spatenstich und dem Jubla-City-Song ein (Bild rechts). Bunt, fantasievoll und voller Energie gestaltete sich das Wochenende im Schachen, wo 61 Jubla-Scharen aus dem Aargau sowie vier Gastscharen aus der übrigen Schweiz ein Wochenende voller Spiel, Spass, Sport und Unterhaltung erlebten.

Während die einen sich ins «CityLife» mit Kino, Casino, Restaurants, Wellness-Oase und Boutiquen stürzten, massen sich andere in verschiedenen Disziplinen bei «CitySport», und wieder andere gestalteten aus diversen Materialien grosse Würfel bei «City-Cube». Diese Würfel wurden zu Hochhäusern aufeinandergestapelt und nachts beleuchtet.

Am Samstagabend stand ein rauschendes Stadtfest zwischen den Hochhäusern mit einer tollen Show sowie einem Singmarathon auf dem Programm. Ganz besonders freuten sich die Jugendlichen zudem auf den Auftritt des Langenthaler Rappers Knackeboul. Übernachtet wurde in der riesigen Zeltstadt, bevor das gelungene Mega-Treffen am Sonntag mit einer fröhlichen Abschlussfeier und der Verabschiedung der Scharen endete.

350 Kilo Hackfleisch, 385 Salatköpfe und viel Tee
Viele hungrige Mägen mussten am



CityLife mit Kino und einem Filmstudio, wo Trickfilme selber gedreht werden konnten.

Kantonstreffen gefüllt werden. Und viel trinken war bei den hochsommerlichen Temperaturen ein absolutes Must. Hier einige Zahlen vom «Einkaufszettel» der Lager-Organisatoren: 9000 Liter Tee, 250 Liter Orangensaft, 25 Kilo Ovo, 600 Liter Milch sowie 6000 Äpfel. Des weiteren 350 Kilo Hackfleisch, 60 Kilo Käse, 600 Kilo Tomatensauce und 300 Kilo Hörnli, 4000 Hotdogs, 750 Kilo Brot und 385 Salatköpfe, dazu 230 Liter Salatsauce – und zum Nachtisch 3000 süsse Stückchen.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunnegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.



Für die harte Arbeit gebaut. Der neue Amarok SingleCab.

Was immer Sie auch zu transportieren haben, der Amarok SingleCab unterstützt Sie, es in möglichst grossen Mengen zu tun. Seine 3,57 m² grosse Ladefläche nimmt bis zu 1,248 t Nutzlast auf. Und die wird mit den beiden innovativen Common-Rail-Dieselmotoren, dem 2,0-l-TDI mit 122 PS/90 kW oder dem 2,0-l-BiTDI mit 180 PS/132 kW, kraftvoll über Stock und Stein bewegt. Für die optimale Traktion sorgt der zuschaltbare 4MOTION Allradantrieb mit Untersetzungsstufe, der alternativ zum Hinterradantrieb bestellt werden kann. Zudem verfügt der Amarok SingleCab über die breiteste Ladefläche seiner Klasse und bietet Platz für 2 Europaletten. Den Amarok SingleCab gibt es bereits ab CHF 29'380.-*



Nutzfahrzeuge

*Amarok SingleCab 2,0-l-TDI mit 122 PS, Heckantrieb und Handschaltung, Preis exkl. MwSt.



AMAG RETAIL Schinznach-Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. +41 56 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Walser Sport vor Neueröffnung

Nach 4 1/2 Jahren Planen und Bauen endlich bereit

(rb) - Es zeichnet Michael Walser aus, dass er trotz Planungs- sowie Umbaustress und sechs Monaten im Provisorium auf dem Neumarktplatz noch lachen kann: «Ich freue mich mit meinem Team enorm über die Eröffnung vom kommenden Donnerstag bis Samstag. Speziell auch auf die Stammkundschaft und neue Kunden, die das Geschäft besuchen werden.»

Im Neumarkt 2-Untergeschoss ist Walser Sport mit 600 Quadratmetern Fläche rund doppelt so gross wie vorher. Gegenwärtig ist der Einräum-Marathon am laufen – Tausende von Artikeln müssen am richtigen Ort ausgestellt werden, den Weg in die Gestelle finden. «Diese Expansion ist ein viereinhalbjähriger Prozess

gewesen, jetzt ist der als "Shop-in-Shop" geplante Laden praktisch parat», erklärt Michael Walser, der die prominenten Sportbrands wie Adidas, Salomon, Asics, Nike und weitere auf den ihnen zugewiesenen «Inseln» präsentiert. Am Eröffnungswochenende vom 20. bis 22. September sind zahlreiche Aktionen vorgesehen. Unter anderem signiert am Samstag, 22. September von 12 bis 13.30 Uhr die Liechtensteiner Ski-Weltcup-Ikone Marco Büchel. «Jetzt wünschen wir uns – nachdem das Provisorium doch eher eine Platzhalter-Angelegenheit war – wieder viele Kunden, die Freude am neuen Geschäft haben und unsere breite Auswahl zu schätzen wissen», schliesst Michael Walser.



In den neuen, doppelt so grossen Verkaufsräumen von Walser-Sport im Neumarkt 2 wird zurzeit eingeräumt. Gaby Riner (Einkauf-Verkauf) und Daniela Forny (schloss ihre Lehre diesen Herbst ab) im Einsatz. Rechts Chef Michael Walser, der sich aufs neue Geschäft freut.

FDP Die Liberalen Bezirk Brugg



Dora Farrell
in den Grossen Rat

LISTE 4

www.dora-farrell.fdp-ag.ch

und Stephan Attiger in den Regierungsrat



Man ist galant und macht Geschenke: Hanspeter Scheiwiler präsentierte für (v. l.) Felix Grisard, Alex Römer und Martin Durchschlag (nomen est omen) von der Hiag «Windischer Taschen», die als Pièce de Résistance das Wasserschloss-Buch enthielten. Dann «durchstachen» Schulkinder symbolisch mit Farbbeuteln die letzte Mauer. Rechts oben der lange resistente Betonurm, dessen Fall letzte Woche eine neue Perspektive auf die Lofts der Spinnerei ermöglicht. Unten die Festgemeinde vor dem später neu genutzten Diesellokal.

«Durchstich» als Neuanfang in Unterwindisch

(rb) - Gemeindeammann Hanspeter Scheiwiler sprach von einem neuen Ortsteil mit 600 Einwohnern in Unterwindisch, auch vom Abschluss einer schwierigen Zeit nach der Schliessung der Spinnerei in den Neunzigern. Felix Grisard als Inhaber der Hiag zeigte sich begeistert von der Atmosphäre beim «Durchstich»-Fest im Kunz-Areal und versprach, als

über Jahrzehnte denkender Investor mit der Gemeinde und dem Quartierverein weiterhin einen guten, fruchtbaren Dialog zu führen, was dazu beitrage, Qualität zu bauen – und das wiederum bringe eine Aufwertung des Quartiers. Er zeigte sich vor allem begeistert über das von Robert Kühnis an einer vor dem Durchstich angesetzten «TransForm»-

Führung gehaltene «Spinnerei-König Kunz»-Referat. Dann waren die Kinder mit Farbbeuteln parat, die «World Parkour Family» zeigte ungläubliche Artistik am Objekt und die Schlange vor dem Wurstgrill wuchs. «TransForm» samt Durchstich sind zu Ende – aber es geht weiter mit Abbruch und Aufbau: Regional bleibt dran.



Schule Habsburg: Grüne Ampeln

(msp) - Die externe Schulevaluation (ESE) an der Kleinstschule Habsburg ist abgeschlossen. Ein rund 40-seitiger Bericht attestiert der Schule ein gutes Zeugnis. Sämtliche Ampelkriterien sind erfüllt. Die ESE kommt zum Schluss, dass die gute interne Zusammenarbeit der Schule Stabilität verleihe. Dies bilde die Basis für ein gutes Lernklima. Die offene Frage nach der Zukunft der Schule sowie die in der Vergangenheit wiederholten personellen Wechsel hätten zu einer Innenorientierung geführt. Verbesserungspotential wird im Kerngeschäft Unterricht geortet. Diese Weiterentwicklung sei bereits initialisiert, so Schulleiter Beat Troller. Eine Empfehlung der ESE lautet zudem, die Schule solle sich vermehrt auf Aussenkontakte einlassen. «Wir arbeiten daran. Wir sind glücklich über das Ergebnis und geben alles, um bei der ESE 2015 noch besser abzuschneiden», so Beat Troller.

Gottesdienst in der Klosterkirche

Am Bettag, 16. September, findet in der Klosterkirche Königsfelden der traditionellen ökumenische Gottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderungen statt. Das Thema lautet «Mini Heimat isch do, wo ich Fründe ha!». Mitwirkende sind Frauen und Männer der Stiftung «Haus Morgenstern», Hasenberg.

Gasthof zum Bären

Bis 30. September italienische Wochen

4. bis 28. Oktober Metzgete

Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf 056 443 12 04

www.baeren-schinznach.ch

So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Modelle 12 Testbikes Mode
Ausverkauf
Bikes & E-Bikes
BIKE SHOW SPORT MODE **no limit**
056 441 77 11 5200 BRUGG no-limit.ch

«Ein Zusammenschluss ist sinnvoll»

Birr/Birrhard: Gemeinderäte wollen die Fusion zu «Birr» auf Januar 2016

(msp) - Aufgrund der Abklärungen in acht Facharbeitsgruppen befürworten die Gemeinderäte von Birr und Birrhard den Zusammenschluss auf den 1. Januar 2016. Bereits am 19. Januar 2013 sollen an einer Präsentation auf «neutralem» Boden im Birrfeld alle Dokumente der Bevölkerung offen gelegt werden.

haben 2011 alle Vor- und Nachteile geprüft. Aufgrund dieser Resultate wünschen sich jetzt beide Gemeinderäte eine Fusion. Ein acht Seiten umfassender Zusammenschlussvertrag liegt vor, und die Vorprüfung durch den Kanton habe stattgefunden, erläuterte letzte Woche Markus Leimbacher, externer Berater.

Anfangs gings lediglich um Zusammenarbeits-Abklärungen. Dann wurde eine Fusion evaluiert. Die Facharbeitsgruppen

Die neue Gemeinde soll Birr heissen
Der Name der «neu zu bauenden» Gemeinde soll Birr sein und aus den Ortsteilen Birr und Birrhard bestehen, was bei den Ortschildern als «Birr» und «Birrhard (Birr)» zum Ausdruck kommt. Die Postleitzahlen werden genauso beibehalten wie die Strassenbezeichnungen. Als Sitz der Verwaltung ist Birr vorgesehen, die Abstimmungslokale bleiben bestehen. Ein neues Wappen würde geschaffen; der Schulstandort Birrhard bliebe erhalten. Aktuell hat Birrhard einen Steuerfuss von 118%, dieser würde bei einer Fusion auf das Birrer Niveau von 110% gesenkt. Am 23. Januar finden in Birrhard und Birr Orientierungsversammlungen statt. Um die Genehmigung des Zusammenschluss-Vertrages geht es am 8. März. Am 12. Mai findet die Volksabstimmung statt, dann liegt das Geschäft beim Grossen Rat.

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schäpper

Restaurant Pizzeria TANNEGG
15. September bis Ende Monat
Spaghetti à discrétion
Feine Pizza
Grosser Saal für
Geschäfts- und Weihnachtsessen!
Oberdorfstr. 3
5223 Riniken/AG Tel.: 056 441 87 60
Montag Ruhetag Natel: 076 285 50 49

Grosser Serviettenmarkt
über 1.000 Motive,
mehr als 2.000 im Offenverkauf
AKTION 3 für 2
14. + 15. Sept. 12 9.00 bis 19.00 Uhr

Unternehmen Paradies
KÖNIGSFELDER FESTSPIEL
Klosterkirche Königsfelden, Windisch AG
Gesamtleitung Peter Siegwart • Choreografie Félix Duménil
Internationales Tanzensemble • Vokalensemble Zürich
Ensemble la fontaine • Nach Texten u.a. von Klaus Merz
www.koenigsfelder-festspiel.ch
Abendkasse ab 18.30 Uhr
0900 800 800
077 444 93 30
ticketcorner.ch
CHF 1.19/Min., Festnetztarif
Kanton Aargau Ansparte Kantonbank aspo BDO coop